

## Hier fühlen sich viele «am Schärme»

Stiftung «Bund der Taube» in Forch bietet Sozialrehabilitation

**Mitten in einem Wohnquartier auf der Forch fühlen sich viele «am Schärme». Dank der Stiftung «Bund der Taube» werden psychisch beeinträchtigte Menschen in und durch den Alltag begleitet. Auf der Forch gibt es eine Adresse, an der man das Alltägliche wie Wohnen, Arbeiten und Leben lernt.**

Sandro Pianzola

Der Sozialdienst einer grossen kantonalen Klinik meldet sich bei der Kontaktstelle von «Bund der Taube». Der Fall: Eine schwere psychiatrische Diagnose wurde gestellt, weitere Probleme wie zum Beispiel Sucht kommen noch dazu. Betrachtet man den Fall, stellt man fest, dass in den vergangenen Jahren zahlreiche Klinikaufenthalte zu verzeichnen sind. Dazu kommen noch misslungene Wohnheimplatzierungen. Dieses Phänomen wird in den Fach- und Spezialistenkreisen als «Drehtür-Psychiatrie» benannt. Für unerfahrene Personen stellt sich oft die Grundsatfrage: Kann man denn in diesem Fall überhaupt noch helfen?

Selbst als Klinik ist es nicht möglich, eine Prognose abzugeben. Eine Lösung, welche einfach aus einer Schublade gezogen werden könnte, gibt es nicht. Jeder Fall ist für sich ein Spezialfall. Doch das Team «Bund der Taube» fühlt sich verpflichtet, eine massgeschneiderte, langfristige und auf der anderen Seite auch eine schnelle Lösung zu erstellen. Das kann in vielen Fällen eben das berühmte «Zünglein an der Waage» bedeuten.

### Eintritt zum neuen Weg

Nach einem positiven Entscheid erfolgt in der Regel alsbald der Eintritt mit einer dreimonatigen Probezeit. Jeder Bewohner hat hier in der Forch eine Bezugsperson. Das schafft gleich zu Beginn Vertrauen. Und dies ist in allen Fällen die Notwendigkeit, um gegenseitig gute Resultate zu erzielen. Die tägliche und oftmals minutiöse Arbeit kann beginnen. Oft braucht es Monate, bis die zerstörerischen Verhaltensmuster sich langsam aus dem Leben verabschieden. Ein langer Weg aus der Krankheit steht bevor, ein «normales Leben» wieder zu finden und auch möglicherweise alleine zu meistern. Dazu sind



Ein Teil des «Bund der Taube»-Teams: Teamleiterin Lea E. Luarasi, Geschäftsführer Hans-Peter Lächler und Bereichsleiterin Claudia Hirsig (v.l.n.r.). (Fotos: pi)

auch gut ausgebildete Fachkräfte nötig, die in den oftmals heiklen und schweren Situationen auch die bestmögliche Reaktion begleiten und die richtigen Entscheidungen treffen.

### Insgesamt 15 Bewohnerplätze

Im Wohnblock in der Forch, wo rund zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die tägliche Arbeit aufnehmen, besteht die Möglichkeit, insgesamt 15 Bewohnerinnen und Bewohner betreuen zu können. Die vorhandene Struktur könnte für eine Wiederintegration nicht besser sein. Das Haus ist mitten in einer Wohnsiedlung integriert. Nachbarschaft und Umgebung ergänzen einen optimalen Rahmen, sich auch wieder mal im Alltag selbst zurechtzufinden. Und weil in dem Sinne jeder Fall ein Einzelfall ist, baut man beim Bund der Taube den REHA-Auftrag so auf, dass man lernen muss, mit einer Krankheit zu leben. Hier wird noch an den Menschen ge-

glaubt und wo Glaube ist, ist auch ein Wille und wo ein Wille ist, ist ein Weg. Auch wenn dieser oftmals nicht gleich von Beginn weg ersichtlich ist, muss man ihn gehen. Die Mitarbeiter vom «Bund der Taube» sind im übertragenen Sinn die Instrumente dazu, diesen zu sehen und zu guter Letzt auch zu gehen.

Freiwillige Helferinnen und Helfer und vor allem ein kleiner Personenbus, wie Lea Luarasi vermerkt, sowie Unterstützung jeglicher Art sind in der Forch immer willkommen. Weitere Infos unter [www.bunddertaube.ch](http://www.bunddertaube.ch).



Das Wohnhaus an der Hellstrasse in der Forch.

# Räbeliechtli, wo gasch hi...i di nassi chalti Nacht

Räbeliechtli-Umzüge in Maur und Ebmatingen

**Wie jedes Jahr ist der beginnende Winter auch die Räbeliechtli-Ziit. Obwohl der Schnee sich schon gezeigt hat, blieb er nun Anfang November aus, obwohl die Temperaturen deutlich nach unten gingen. Den Kindern mit ihren leuchtenden Räben ist das egal. Gut verpackt und vermummt machen sie sich auf zum Umzug. Für die Eltern gibt's Glühwein und feinste Sachen aus den Backstuben der Mütter.**

## Maur:

CL. Es war das sprichwörtliche nasskalte Wetter, wo man bekanntlich keinen Hund mehr vor die Türe schickt. Doch die Püntmer Schüler sind keine Hunde und standen ab 18.00 Uhr am letzten Sonntag tapfer auf dem Schulhausplatz. Die meisten suchten Schutz für sich und ihre kunstvollen Räbeliechtli-Kreaturen unter den Vordächern des Pausenplatzes. Schützend hielten sie ihre Hände vor die Räben, um das flackern-

de Kerzenlicht vor dem eintretenden Wind zu schützen. Mamis, Papis und Verwandte versteckten sich unter den Schirmen, als es Punkt 18.15 zum Abmarsch auf die traditionelle Route durch das Unterdorf und via Mühle/Burg zurück zum Schulhaus Pünt ging. Aufgrund des schlechten Wetters kamen weniger Erwachsene als auch schon, der guten Stimmung und abendlichen Gesprächen auf dem Rundgang mit den Kindern tat dies aber keinen Abbruch.



Stolze Räbeliechtli-Schnitzerinnen (oben). Gut eingepackt gegen Regen, Kälte und Wind (oben/rechts). Wo sind die Köpfe? (unten/rechts) (Fotos: cl)

## Ebmatingen:

PI. Am Montagabend stand der Umzug vom Schulhaus Leeacher in Ebmatingen auf dem Programm. Bereits deutlich vor 18 Uhr versammelten sich die ersten Kinder mit ihren selbstgebastelten Räben rund um den grossen Pausenplatz. Die Kleinsten im Umzug standen auch gut vermummt gegen die Kälte unter ei-

nem Vordach. Das Blei des Thermometers blieb bei knapp 3 Grad stehen. In der Mitte stellten Elternrat und Lehrer des Schulhauses grosse Tische mit allen Köstlichkeiten auf. Die kühlen Hände wärmte man am Glühwein oder Punch, die knackigen Wienerli mit Senf dazu. Ein tolles Engagement. Ideal für die Eltern, welche während des rund einstündigen Rund-

gangs etwas Stärkung und Ruhe brauchten. Beim Kirchgemeindehaus machte der Räbeliechtli-Umzug kurz Halt. Vier tolle Trompetenspieler trugen tolle Sachen vor, die Kinder stimmten zum Singen an. Rundum leuchteten die Räben an den Schnüren und auf den Wagen. Eine wunderschöne vorweihnachtliche Stimmung in Ebmatingen.

Trompetenspieler und die ganze singende Kinderschar beim Kirchgemeindeplatz (unten/l.). Wunderbar leuchtende Räben sind für den Umzug bereit (rechts/o.). Die Kleinsten – dick und warm verpackt – für den Umzug gerüstet (rechts/M.). Feinste Sachen am Buffettisch beim Schulhaus Leeacher (rechts/u.). (Fotos: pi)



# Die Schule für die nächste Generation Schüler

Die Schulanlage Looren wird an der nächsten Urnenabstimmung zum Thema

**Über das Projekt eines Neubaus bzw. Sanierung der Looren-Anlage haben wir viel berichtet. Der Hauptanteil der zu sanierenden bzw. neu zu erstellenden Gebäude betrifft die Sekundarschule Maur. Die «Maurmer Post» wollte vom Schulpräsidenten und Gemeinderat, Pierre Zesiger, und vom Schulleiter Looren, Peter Vogel, wissen, was sie zum kommenden Urnengang zu sagen haben.**

Interview: Christoph Lehmann

**Vor kurzem wurden die Looren-Anlage und ein Teil der Schulhäuser für rund 2 Mio. saniert, weshalb sollen die Stimmbürger nun erneut über eine Sanierung oder einen Gesamtneubau abstimmen?**

**Zesiger:** Die unternommenen Sanierungsarbeiten waren lediglich erfolgt, um das Allernotwendigste zu erledigen. Vieles in den Looren-Gebäuden, die mehr als 45 Jahre alt sind, entsprach einfach nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen, wie sie das Gesetz z.B. in feuerpolizeilicher Hinsicht (Treppen, Wände, Türen, Fluchtwege u.a.) vorschreibt. Die Sanierungen mussten also erfolgen. Beim anstehenden Urnengang geht es darum, einen Projektierungskredit für die Gesamtsanierung bzw. Neubau der Schulanlage zu erhalten. Diese ist baufällig, hat eine ungenügende Energie- und Ökobilanz und entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Die Schulpflege möchte Maur als attraktiven Schulort platzieren. Seit der Erstellung ist – ausser den erwähnten zwingenden Sanierungen in sicherheitstechnischer Hinsicht – nicht renoviert worden. Im Moment sind in der Looren 177 Schülerinnen und Schüler; der Trend, gemäss einer Langzeitstudie, geht bis ins Jahr 2020 in Richtung 220 Schülerinnen und Schüler. Wir projektieren also für die nächsten Jahrzehnte und schaffen Raum für pädagogische Anforderungen wie Gruppenräume, die jetzt fehlen, oder Lernnischen, Stichwort individuelles und selbstgesteuertes Lernen der Jugendlichen. Auch entspricht die Anlage im heutigen Zustand nicht den Behindertengleichstellungsbestimmungen von 2002 – Stichwort Rollstuhlgänglichkeit.

**Vogel:** Ich kann aus dem Alltag des Schulbetriebes berichten. Wichtige Bereiche wurden noch nicht saniert, vor den Herbstferien ist die Heizung während drei Wochen ausgefallen, auch hatten wir in dieser Zeit zwei Wassereintritte im Trakt West. An den Gebäuden nagt der Zahn der Zeit und immer wieder müssen an den Dächern, Rollläden und Wänden Schäden repariert werden. Heute noch lie-



Pierre Zesiger und Peter Vogel

(Foto: cl)

gen die elektrischen Kabel in einem Wirrwarr am Boden und die Unterrichtszimmer wurden seit den 70er-Jahren nicht mehr gestrichen.

**Die Schule ist ja nur – wenn auch der grösste – Teil des gesamten Loorenareals. Wie empfinden Sie die Projekte?**

**Zesiger:** Die Einbindung der Schule in verschiedenste Gemeindebedürfnisse wie Feuerwehr, Sport, Kultur und Begegnungsort wird von der Schulpflege begrüsst. Wir möchten keine Isolierung der Schule, sondern ein Einbinden des Lehrbetriebes in die dörfliche Struktur. Das gibt Synergien für den Dorfmittelpunkt und die optimale Mehrfachnutzung für die verschiedensten Bedürfnisse.

**Vogel:** Das Nebeneinander ist ja ein Miteinander und vom pädagogischen Gesichtspunkt her sinnvoll und erstrebenswert. Vor allem die Stadt Zürich hat in letzter Zeit negative Schlagzeilen für ihre überbelegten Schulhäuser produziert.

**Im Vergleich zum Ausland sind die Schulhäuser hier teurer. Ist diese Diskussion bei Ihnen auch angekommen?**

**Zesiger:** Sicher. Wir sind hier, was die Kosten betrifft, auch genügend sensibilisiert und planen auch keine «Kunst am Bau» oder erlesene und teure Materialisation, wie das ja in Zürich passiert ist. Wir funktionieren nach Vorgaben und haben den Planern sinngemäss unsere Bedürfnisse angegeben. Wir bauen für über 200 Jugendliche und ihren Lehrkörper. Der Kanton stellt Anforderungen an Schulgebäude punkto Grösse, Anzahl Räume und verschiedenste planerische Aspekte; hier setzen wir einfach um. Letztlich wollen wir als Maurmer Schulpflege auch, dass man sich hier wohlfühlt, was unserer Attraktivität für Neuzuzüger und Lehrpersonen zugutekommt, die schönste Lage in ganz Europa haben wir ja schon! (lacht)

**Sind seitens der Lehrerschaft oder der Schüler bestimmte Wünsche an eine Neugestaltung gestellt worden?**

**Vogel:** Im Moment sind wir ja in der Projektierungsphase. Die Detailausgestaltung kommt ja erst viel später. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass das Schülerparlament in den Gestaltungsprozess in irgendeiner Form miteinbezogen wird. Die Lehrpersonen haben einfach den Wunsch geäussert, dass die Unterrichtszimmer modernen Standards entsprechen sollten.

**Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgern die Variante «Sanierung», welche ja auch günstiger zu stehen kommen soll. Welche Variante empfiehlt die Schulpflege?**

**Zesiger:** Wir können mit beiden Varianten gut leben und empfehlen deshalb, bei beiden Varianten ein JA in die Urne zu legen. Beide Varianten decken unsere Bedürfnisse vollumfänglich ab.

**Wie wird der Schulbetrieb bei Annahme der Vorlage während den Bauarbeiten gestaltet? Besondere Herausforderungen?**

**Vogel:** Es wird eine zu bewältigende Herausforderung sein. Je nach Variante, die verwirklicht werden soll, haben wir zusammen mit den Planern Szenarien skizziert.

**Zesiger:** Man wird vieles in der Detailplanung ersehen. Die jetzige Abstimmung ist vielmehr eine Weichenstellung. Bei einer Annahme der Variante «Sanierung» würde zuerst der Turnhallentrakt mit Schulzimmern in Angriff genommen – danach dort unterrichtet und in einer nächsten Etappe die übrigen Gebäude saniert. Bei einem Neubau wäre der Schulbetrieb wahrscheinlich einfacher, weil dann einfach in den alten Gebäuden weiter unterrichtet würde, während nebenan das neue Gebäude entsteht, natürlich mit den damit verbundenen Lärmemissionen.

# Rosenladen FIORI SABINA feiert 25 Jahre

Rosenpracht übers ganze Jahr: Das Blumengeschäft, an der Forchbahnhaltestelle Rehalp gelegen, schmückt die Züge der Forchbahn zum Jubiläum. Selbst feiert es 25 Jahre ...



100 Jahre Forchbahn, 25 Jahre FIORI SABINA



Rosen in der Rehalp, Forchstrasse 399, 8008 Zürich, 044 381 34 15, fiorisabina@bluewin.ch

Von weitem schon sieht man den besonderen Rosengarten mit Windrädern und Pinguinen. Da gibt es nur noch eines: Man schreitet unter dem wunderschönen Rosenbogen hinein ins Rosenparadies und freut sich über die Blumenpracht, die sich in vielen Farben präsentiert. In dieser rosigen Atmosphäre fühlt man sich wohl und sieht bestimmt immer wieder Neues und Spezielles. Nebst den besonderen Rosen in der Hauptsache, gibt es ja die beliebten Rosen-Macarons, die exklusiv für FIORI SABINA von der Confiserie Eric Baumann hergestellt werden, die edlen Rosen-Foulards und ganz neu hinzugekommen eine eigens für FIORI SABINA kreierte Kollektion von Taschen mit dem Sujet der Rose «Sabina». So entwickelte sich neben dem effektiven Blumengeschäft konsequent ein einmaliges «Label», basierend auf jener Rose aus Italien, die Sabina Dal Vesco vor fünf Jahren auf ihren Namen taufen durfte. Die Foulards und Taschen entstanden in Zusammenarbeit mit Roberto Angelico und sind ausschliesslich in seinen Boutiquen und bei FIORI SABINA erhältlich. Die Forchbahn feiert 100 und FIORI SABINA 25 Jahre des Bestehens. Grund genug gemeinsam zu jubilierten. Anlässlich der be-

vorstehenden Taufen der Forchbahn-Züge werden diese mit Blumen geschmückt und wir dürfen dies tun. Da wir einen solchen Auftrag noch nie bekommen, wollten wir mit einem Muster die Befestigung und Haltbarkeit der Blumen prüfen. Wir stellten ein geeignetes Gesteck mit wunderschönen Rosen her – kostenlos für den potenziellen Auftraggeber. Im Gegenzug durften wir aus aktuellem Anlass das Ganze mit einer Schleife ergänzen. So fuhr am 4. August eine Zugskomposition den ganzen Tag mit dem Rosenbouquet auf und ab und erfreute so Fans und Kunden. Am Stadelhofen tummelten sich etliche Touristen und liessen sich vor der geschmückten Forchbahn fotografieren. Das nennt man Synergie! Am Abend zierte das unbeschadete Arrangement noch unseren festlichen Team-Anlass. Auch wenn wir noch weit von einem 100-Jahre-Jubiläum von FIORI SABINA entfernt sind, schauen wir sehr glücklich auf das erlebte Vierteljahrhundert zurück. In diesem Zusammenhang möchten wir unserer Kundschaft herzlich für ihre Treue danken und freuen uns über jeden bekannten oder neuen Besucher im Rosenparadies in der Rehalp.



Frisuren mit Klasse und Stil.

Photo by Wellh

Coiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
www.coiffeurneuhof.ch

**NEUHOF**  
COIFFEUR

21.12.2012 - Weltuntergang?!  
Was Maya-Kalender und Bibel dazu sagen

15. November 2012  
20 Uhr Mühle Maur

**Aktuell**

**TV-Clip:** Die Mayas und die Interpretation ihres Kalenders  
**Referat:** Die Zukunft der Welt - Worauf wir hoffen können  
**Referent:** Stefan Hardmeier, Pastor FEG Maur [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

# Crazy Diamond: Pop-Geschichte in Fällanden

*Pink-Floyd-Coverband: Fast so gut wie das Original*

**Für einmal sind es nicht die grössten Konzertarenen und Musiktempel, in denen die sphärischen Klänge der berühmten englischen Pop-Band der 70er bis 90er Jahre sich ausbreiten. Die Band, die am letzten Samstag in der Zwickyfabrik auf der Bühne stand, ist eine Coverband und nennt sich Crazy Diamond. Und sie spielte sich mit weltberühmten und weniger berühmten Songs ihrer Vorbilder auf beeindruckende Weise in die Ohren und Herzen der Zuhörer. Eine Pink-Floyd-Imitation, die dem grossen Vorbild in vielem nahekam.**

Sandro Pianzola

Wer schon einige Jahre Pop-Musik gehört hat, kommt an der englischen Band Pink Floyd nicht vorbei. Nach wie vor gelten Jahrhundertwerke wie «The Dark Side of The Moon» oder «The Wall» als etwas vom Besten, was die Pop-Geschichte je hervorgebracht hat. Es gibt kaum eine Radiostation, welche diese musikalischen Perlen und Ohrwürmer seit deren Erscheinen immer und immer wieder ausstrahlt.

## Ältere Jahrgänge in Überzahl

Es verwunderte nicht, dass das Publikum am Samstagabend im Schnitt geringfügig älter war als bei einem 50-Cent-Konzert. Das machte aber gerade aus diesem Grund Freude. Wie lange ist es her, als wir das letzte Mal die sphärischen Klänge von «Wish you were here» oder «Shine on you Crazy Diamond» in unsere Körper aufsogen und mit geschlossenen Augen den Sound tief in unsere Seele eindringen liessen? Jahre ist es her.

Gottlob gibt es eine Band namens Crazy Diamond, die uns diesen Sound nicht vergessen lässt. Ihr Live-Auftritt war wie ein kühles Bier in eine trockene Kehle. Bereits bei den ersten Klängen von «Empty Spaces» stellten sich doch einige Nackenhaare deutlich und spürbar vor Freude auf. Und dann bald der Kult-Song «Another Brick in the Wall». Und da zeigten die Herren aus Bubikon keine falsche Bescheidenheit und engagierten gleich die Sekundarschülerinnen und -schüler aus Maur für den Chor-Part, der diesen Song so weltberühmt machte. Ein sehr eindrücklicher Moment.

*Schüler der Sekundarschule Maur auf der Bühne von Fällanden.*



*Crazy Diamond auf der Bühne in der Zwickyfabrik Fällanden.*

*(Fotos: pi)*

## Zugabe «Wish you were here»

Und wer die schwarzen Vinyl-Scheiben bei sich zu Hause im Regal stehen hat, der erkannte bei dem rund 26 Stücke umfassenden Konzertabend schnell, dass da Songs dabei waren, die man schon lange nicht mehr gehört hat und live schon gar nicht. Das letzte Live-Konzert der originalen Pink Floyd liegt bald Jahrzehnte zurück. Die Band mit ihren beiden Ausnahmemusikern David Gilmour und Roger Waters findet den Weg nicht mehr, um gemeinsam wieder auf den Bühnen der Welt zu stehen. Abgesehen davon, dass zwei Original-Bandmitglieder in der Zwischenzeit verstorben sind. Doch den echten und wahren Floyd-Sound bringen die beiden Herren noch allemal 100%ig aus den Boxen in die Herzen der nach wie vor grossen Fangemeinde.

## Mit vier Gemeinderäten

Bei dem rund zweieinhalbstündigen «Crazy Diamond»-Konzert in Fällanden, organisiert von der Kulturkommission Maur und dem Kulturverein Fällanden, erspielte sich die Band eine 100%ige Zufriedenheit bei den etwas mehr als 500 Konzertbesuchern. Wer diesen Abend aus irgendwelchen Gründen verpasst haben sollte, oder all jene, die das Spektakel nochmals erleben möchten, für die tourt die Band in diesen Wochen mit ver-



*Gitarrist Urs Junger im Scheinwerferlicht der Light-Show.*

schiedenen Stationen durch die Schweiz. Dass der Maurer Gemeinderat durchaus guten Geschmack bei der Musik hat, bewies er durch das «beschlussfähige Erscheinen» mit Delia Jäggi-Lüthi, Pierre Zesiger, Felix Senn und Thomas Frauensfelder. Wer sich dieses einfühlsame und unvergessliche Floyd-déjà-vu-Erlebnis entgehen lässt, ist im wahrsten Sinne selbst schuld. Weitere Infos zur Band und über die Auftritte der nächsten Wochen unter [www.crazydiamond.ch](http://www.crazydiamond.ch).

*Das Publikum ist begeistert und klatscht die Band zu zwei Zugaben.*



**FAHRSCHULE  
HANS FRIEDEN**  
**AUTO & MOTORRAD**  
VERKEHRSKUNDE  
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70  
[www.fahrschule-frieden.ch](http://www.fahrschule-frieden.ch)

**GARAGE  
BOSSHARDT**

**Garage Bosshardt AG**  
Schwerzenbachstrasse 41  
8117 Fällanden  
Telefon 044 806 39 39  
Fax 044 806 39 38  
[www.garage-bosshardt.ch](http://www.garage-bosshardt.ch)  
[info@garage-bosshardt.ch](mailto:info@garage-bosshardt.ch)

«Unser Service bürgt  
für die ständige  
Einsatzbereitschaft  
Ihres Wagens.»



# Traumbad

Funktion ist bekanntlich Design.  
Unsere Ingenieure wissen, wie  
man schöne Bäder baut. So kann  
Ihre wertvolle tägliche Zeit im  
Bad zum Erlebnis in Ihrer ganz  
persönlichen Oase werden.



Engineering  
+ Installation

## bitzer

sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG  
Rellikonstrasse 7 · 8124 Maur  
Telefon 044 980 18 56  
[bitzer-ag.ch](http://bitzer-ag.ch) · [info@bitzer-ag.ch](mailto:info@bitzer-ag.ch)

Neu in Maur:  
ehemals **DE BON**

Zu vermieten  
**3½-Zimmer-Wohnung**  
in Maur. Ab Februar 2013  
helle, schöne und gemütliche  
Wohnung an der Eggstr. 18b  
zu vermieten. Ca. 75 m<sup>2</sup>, hohe  
Raummasse im Wohnbereich,  
alle Zimmer Parkett, Bad/WC,  
sep. Gäste-WC, Cheminée,  
Balkon, eigene WM und  
Tumbler. Mietzins CHF 1880.-,  
NK CHF 220.-. PP in Garage  
kann dazugemietet werden.  
Interessiert? 076 344 94 95.

Seit kurzem pensioniert, suche  
ich, w., eine neue Herausforde-  
rung, min. 60%, lieber jedoch  
100%. Ich würde gerne als  
**Sachbearbeiterin**  
arbeiten. Es würden mich je-  
doch auch ganz andere Tätig-  
keiten interessieren, z.B. im  
Tierbereich, im Detailhandel  
und vieles andere mehr. Meine  
Sprachkenntnisse sind:  
Romanisch (Muttersprache),  
D/E/F/I. Ich freue mich auf Ihre  
Nachricht! Tel. 079 624 79 99  
(Nachmittags ab 16.30 Uhr)

*Alles drin!*

[www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch)

## Samichlaus- Besuch



Liebe Einwohner  
und Einwohnerinnen  
von Maur

Kaum zu glauben, aber wahr! Letzte  
Woche habe ich den Samichlaus und  
den Schmutzli vom Flughafen in den  
Schwarzwald gefahren. Es war sehr  
aufregend. Und der Samichlaus fragte  
mich, ob ich Kinder und Junggebliebene,  
Firmen oder Vereine kenne, die sich für  
einen Samichlaus-Besuch interessieren.  
Natürlich habe ich zugesagt für den Sa-  
michlaus, seine Termine in der Gemeinde  
Maur zu koordinieren.

Sollten Sie an einem Samichlaus-Besuch  
interessiert sein, senden Sie mir ein **E-Mail**:  
[edichrobot@yahoo.de](mailto:edichrobot@yahoo.de) oder  
**SMS/Telefon 079/401 20 51.**  
Edi Chrobot vom Airport-Shuttle-Taxi  
steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Zu verkaufen in Binz, Studenrain 5  
mit unverbaubarer Sicht ins Grüne, sonnige  
**4½-Zi.-Dachwohnung**  
Baujahr 1996, mit ausgebautem Estrich,  
Wohnfläche 129 m<sup>2</sup>, 3 Nasszellen, Waschturm,  
gemeins. nutzbare Waschküche, Cheminée,  
gemeins. Autowaschplatz, Preis CHF 890'000.-  
inkl. PW-Einstellplatz in Tiefgarage.

Zu vermieten in  
**Ebmatingen**  
per September 2012

2 Büros, total 34 m<sup>2</sup>  
in Bürogemeinschaft  
Miete CHF 850.- inkl. NK,  
inkl. 2 ged. Parkplätze  
Evtl. 1 Büro möglich

Tel. 044 982 30 40  
(Hrn. Rüegg verlangen)

# «Das Zuschneiden ist knifflig, aber Hanny hilft»

Kunstvoll gestaltete Krippenfiguren: Bericht aus einem Freizeitkurs

**Nach wie vor bietet Maur Freizeitkurse an, obwohl die gesetzliche Verpflichtung hierfür hinfällig geworden ist. Für den Kurs «Krippenfiguren» hat die Gemeinde in der Person von Hanny Roduner eine engagierte Kursleiterin gefunden.**

Marcel Mathieu

Es gibt sie noch, die Frauen, die mit viel Gestaltungsfreude Krippenfiguren kreieren. In Maur sind es derzeit zehn, die den einschlägigen Kurs von Hanny Roduner belegt und diesen vorletzten Dienstag beendet haben. Das heisst, sie werden sich noch an einem weiteren Abend treffen, völlig ausserhalb der Verpflichtung, weil die Kursleiterin nicht will, dass die Teilnehmerinnen mit unfertigen Arbeiten alleine dastehen. «Da will ich niemanden hängen und im Stich lassen. Wichtig ist mir, dass alle fertig werden und in Ruhe arbeiten können», meint sie. Als selbstverständlich kommt es ihr auch vor, dass sie diesen Zusatzabend ohne jegliches Honorar ansetzt. So ist das Adjektiv engagiert im Lead zu verstehen und noch anders:

## Mit Leib und Seele Kursleiterin

Hanny Roduner war im Referendumskomitee, als es galt, gegen die Abschaffung der Fortbildungskurse zu kämpfen. Nun, den politischen Kampf hat sie knapp verloren, den Kampf für die Sache an sich, denkt sie nicht aufzugeben. So hatte sie einen Stand am Maurmer Chilbimärt, damit sich die Besucher ein Bild davon machen konnten, was man in

einem Figurenkurs so alles machen kann. Die beiden Wörter «basteln» und «Puppen» möchte sich Frau Roduner verbeten haben. Es geht um Krippen- oder Bibelfiguren, die etwas vom Geheimnis und der Stimmung der Weihnachtsbotschaft vermitteln sollen. Die Harmonie der farbigen Stoffe mit den weiteren Materialien ist der Kursleiterin besonders wichtig.

## Mit Liebe zum Detail

Das ist sichtbar, wenn die Teilnehmerinnen ihre angefangenen Arbeiten aus den riesigen mitgebrachten Taschen kramen und sie auf den Tischen gruppieren. Die kleinen Wesen sehen dann tatsächlich so aus, also ob sie eben aus einer Wüste im Heiligen Land kämen. Die geheimnisvollen Gestalten könnten leicht jedem Sandsturm trotzen und sich in die erdfarbenen Tücher einmummeln.

Mit viel Liebe zum Detail sind sie geschaffen: die Hirten, die Bauern, die Fischer, die Engel, die Schriftgelehrten, die Händler, die Bettler und die Kameltreiber. Natürlich gehören auch Maria und Joseph mit dem Jesuskind dazu und dann die Heiligen Drei Könige in ihren Prachtsroben.

Tina hat sich daran gewagt, für das Kamel eine Satteltasche zu nähen, was ihr ausgezeichnet geglückt ist. Es guckt jedenfalls ganz schön stolz und fast schon hochnäsiger in die Welt hinaus und auf den Esel herab, der zwei prallgefüllte Tragkörbe herumbuckeln muss.

## Gesichtszüge nicht unbedingt nötig

Die Köpfe der Figuren sind in der Regel stilisiert. Das reicht, weil es dazu

anregt, den Gesichtsausdruck aus der Haltung herzuleiten. Aber wer es lieber anders hat, darf das Gesicht auch ausmodellieren. Karin beherrscht das, was ihr viel Bewunderung einträgt. Gerne erläutert sie die Technik zur Herstellung: «Man geht von einem Sagexquader aus. Der wird zurechtgeschnitten. Man kann darauf mit einer Modelliermasse Feinheiten anbringen. Das Zuschneiden ist knifflig, aber da hilft einem Hanny immer sehr bereitwillig.»

## Füreinander da sein

Das gegenseitige Helfen ist eine wichtige Komponente des Kurses und betont einen sozialen Aspekt, der nicht so offensichtlich daherkommt und gar nicht leicht qualifizierbar ist. Aus ihrer über 30-jährigen Erfahrung als Kursleiterin jedenfalls weiss Hanny Roduner so einiges Aufschlussreiches zu erzählen.

Vielleicht zum Schluss nur diese Anekdote: Einmal haben sich zwei arg zerstrittene Schwestern für den Kurs angemeldet, ohne dass die eine von der Anmeldung der anderen wusste, sonst hätten sie es wohl beide tunlichst unterlassen.

In den Kursen kommt die Geselligkeit nicht zu kurz und hat eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. In besagtem Kurs jedenfalls hatte das gesellige Beisammensein letztlich zur Folge, dass die beiden verzankten Damen das Kriegsbeil begraben und sich fortan wieder vertragen wollten. Da fand Weihnachten mitten im Jahr statt.



Hanny Roduner (stehend) ist immer hilfreich zur Stelle, wenn sie gebraucht wird.



Mengia muss nur noch ein paar Details ausfeilen, dann sind ihre Figuren fertig.

(Fotos: Marcel Mathieu)

# 1. August 2012 – Danke an alle!

*Dank vielen Sponsoren ein toller Nationalfeiertag*

**Auch dieses Jahr durften wir einen erfreulichen 1. August durchführen. Das Wetter war perfekt, die Stimmung gut und zahlreich strömten die Leute auf die Rähhüüsli-Wiese unterhalb der Besenbeiz.**

Vergangenen Samstag fand nun das Helferessen statt. Ohne diese zahlreichen Helfer wäre dieser Anlass nicht durchführbar. Genauso angewiesen sind wir auf die treuen Sponsoren. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern, Sponsoren und natürlich den Besuchern bedanken, die zu einer wunderschönen und erfolgreichen 1.-August-Feier beigetragen haben.

## Die Sponsoren vom 1. August 2012

- Paul Ziltener, Forch
- Alex und Robert Jud AG, Maur
- Restaurant zur Trotte, Binz
- Emmenegger Gartenbau, Egg
- Bergers Beste Feste, Maur
- Scheuermeier GmbH, Ebmatingen
- Gebr. Wälty AG, Ebmatingen
- Walter Sallenbach, Maur
- Manser Elektroanlagen AG, Egg
- Landi Maur, Maur
- Schatt Bau GmbH, Ebmatingen
- Ursula Gut, Binz
- ASM A. Schnetzer Malergeschäft, Binz
- Appenzeller Gartenbau AG, Maur
- Jörg Emch, Ebmatingen
- Neeser Roland und Anita, Binz
- Wyder Andreas Rud., Küsnacht

- Wyder Abbruch/Aushub, Forch
  - Fritz Looser Söhne, Forch
  - SCAN Pro, Fällanden
  - Heidi Bollier, Maur
  - Ueli Lörtscher, Zürich, Maur
  - Martin Metzler, Maur
  - Ernst Gehrig, Autospenglerei, Maur
  - Coiffeur Neuhofer, Maur
  - MR Sicherheitstechnik, Maur
  - Restaurant zum Griech, Ebmatingen
  - Felix Unholz, Ebmatingen
  - Puricelli + Keller Ingenieure AG, Maur
  - Gubser Kalt und Partner AG, Uster
- Nochmals herzlichen Dank an alle und wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder auf euch zählen dürfen.

Für die Freunde des 1. Augusts  
Nadja Bachofen

## TV Maur lädt zum Chränzli 2012 ein

*Nach einer Pause füllt sich der Loorensaal wieder*

**Aufgrund der Renovierungsarbeiten im Loorensaal sahen wir uns letztes Jahr gezwungen, das traditionelle Chränzli des TV Maur nicht durchzuführen. Nach einer dreijährigen Pause findet am 16. und 17. November 2012 dieser amüsante Anlass wieder statt.**

Angelehnt auf die Absetzung der schweizerischen Kult-Show Benissimo, wird unser Chränzli unter dem Motto «Turnissimo» seine Tore öffnen. Auch dieses Jahr haben die kleinen und grossen TV-Mitglieder sich grosse Mühe gegeben, atemberaubende Nummern vorzubereiten, so dass sich ein Besuch in

einer der Vorstellungen bestimmt lohnen wird.

Also speichern Sie den 16. und 17. November 2012 in Ihrer Agenda und besuchen Sie unser Chränzli. Diejenigen, die es nicht mehr schaffen ein Ticket zu ergattern, sind natürlich herzlich zu unserem After-Show-Anlass eingeladen. Ein feines Nachtessen sowie diverse Drinks und Musik in unserer Bar laden zum Abschluss des Abends ein. Auch dieses Mal gibt es wieder eine Tombola mit sensationellen Gewinnen, welche wir von zahlreichen Sponsoren erhalten haben.

Die Tickets können ab sofort beim Coiffeur Neuhofer in Maur bezogen werden oder via Mail an [carina@ggaweb.ch](mailto:carina@ggaweb.ch).

Der ganze Turnverein freut sich schon darauf, Sie am Chränzli 2012 begrüßen zu können.

Für den TV-Maur  
Carina Baumann

## Vorfürungen und Preise

### Vorfürungen

Freitag: 19.00 Uhr, Türöffnung 18.30  
Samstag: 14.00 Uhr, Türöffnung 13.30  
Samstag: 18.00 Uhr, Türöffnung 17.30

### Preise

Abend: Erwachsene 15.– / Kinder 10.–  
Mittag: Erwachsene 10.– / Kinder 5.–

## Eine Stange zum «Herrgöttli»chen Preis

*Zwei Monate «Early Bird»-Aktion im «Wilde Mann» in Ebmatingen*

**Frischer Wind im «Wilde Mann» in Ebmatingen. In der grössten Kurve unserer Gegend kriegen Beizer wie Gäste auch die «kulinarische Kurve» wieder. Das Angebot ist top, man ist willkommen und so kommen auch die Gäste wieder. Neu: zwei Monate eine tolle Idee für «After Work»-Durstige.**

Sandro Pianzola

Darauf haben viele Ebmatinger gewartet: Der «Wilde Mann» zeigt sich wieder von der «lebendigen Seite» und schafft so wieder Vertrauen bei der Kundschaft. In den letzten Jahren hat sich viel ereignet und oftmals wusste kaum jemand, was der aktuelle Stand im Restaurant Wilde

Mann ist. Das ist aber nun passé, obwohl das Haus über Remax zum Verkauf steht.

Der neue Wirt Bakhyar Kafrosh und Küchenchef Mario Schollenberger hauchen dem «Mann» neues Leben ein. Um das Vertrauen, welches in letzter Zeit doch etwas verloren ging, zurückzugewinnen, startet ab November bis Ende Dezember die Crew eine «Early Bird»-Aktion. Für durstige After-Worker gibt's zum Beispiel eine Stange Bier zum «Herrgöttli»-Preis von 3 Stutz. Ein prickelnder und kühler Prosecco für einen Fünfliber.

Das sind nur zwei Beispiele aus der Aktion, die jeweils sich auf die Bestellzeit ab 17 bis 18 Uhr abends beschränkt. Der Küchenchef wird dann gerne auch noch einen kleinen «Gruss aus der Küche» rei-

chen, um aufzuzeigen, dass hier der Koch keinen Brei verdirbt. Eine tolle Aktion, die Vertrauen schafft und uns wieder eine weitere Adresse in der Gegend beschert, wo man locker ein Bier trinken kann.



Drei Beispiele für die «Early Bird»-Aktion: ein «Tschumpeli», eine Stange Feldschlösschen und ein Prosecco. (Foto: pj)

# Musikschule Maur: Jetzt an- oder abmelden!

Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 2012/2013

**Bis am 30. November 2012 können Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter für ein Fach an der Musikschule anmelden. In der Regel wird an der Musikschule Maur im Instrumentalunterricht Einzelunterricht erteilt. Gruppenunterricht wird in den Fächern Blockflöte, Djembé und Gesang angeboten.**

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur unter [www.schule-maur.ch](http://www.schule-maur.ch), Online-Schalter, Schülerbelege, heruntergeladen werden. Das 2. Semester beginnt am Montag, 4. Februar 2013.

Für bereits angemeldete Kinder geht der Unterricht im 2. Semester automatisch weiter, wenn dieser nicht bis zum 30. November 2012 schriftlich gekündigt wird. Beim Wechsel auf ein anderes Instrument muss der Unterricht für das bisherige Instrument ebenfalls fristge-

recht gekündigt werden. Der Instrumental-Gruppenunterricht kann nur per Ende des Schuljahres gekündigt werden!

## Das Angebot der Musikschule Maur

### Einzelunterricht:

Akkordeon, Blockflöte, Cello, Djembé, E-Bass, E-Gitarre, Gesang, Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Violine, Viola, Musizieren mit therapeutischer Begleitung.

### Gruppenunterricht:

Blockflöte, Djembé, Gesang, Akro-Tanz, Hip-Hop

Weiter gehören zum Angebot der Musikschule die Musiziergruppe, die Streicherensembles, das Jugendorchester und die Singschule für Kinder ab 2. Kindergarten.

Das Angebot der Musikschule Maur mit den von der Gemeinde subventionierten Tarifen steht Schüler/innen und jungen Erwachsenen ab Schuleintritt bis zum vollendeten zwanzigsten Altersjahr zur Verfügung. Danach erlischt der Anspruch auf subventionierten Unterricht. Die Musikschule bietet aber auf allen Instrumenten auch Unterricht für Erwachsene an. Die Tarife finden Sie ebenfalls auf der Homepage unter Musikschule, Tarife. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur  
René Vogelbacher, Schulleiter

## Vorankündigung

Am Mittwoch, 19. Dezember 2012, um 18.15 Uhr findet in Kombination mit dem Adventsfenster beim Chinderhuus Muur in Maur das Weihnachtskonzert statt.

## Kino in der Mühle

Montag, 19. November, 20 Uhr

### GLAUSER: Dokumentarfilm von Christoph Kühn (2011)

Irrenhaus Münsigen, 1934. Ruhig ist die Nacht und schwarz. Friedrich Glauser – Schriftsteller, Dadaist, Fremdenlegionär, Morphinist – kommt aus dem Grübeln nicht heraus. Erinnerungsblitze rufen die Kindheit in Wien wach, den Vater, der ihn nie verstand, die geliebte Mutter, die starb, als er vier war. Wie schillernde Blasen tauchen Momente von damals auf und wollen nicht zerplatzen. Das Schreiben darüber wird zur weissen Magie, bildet die Brücke zwischen der Anstalt und der Welt draussen. Es entstehen Novellen und Kriminalromane. In der Person des Wachtmeisters Studer entwirft Glauser eine positive Vaterfigur, die ihn berühmt macht. Als er entlassen wird, führt Glau-

ser mit seiner Freundin Berthe Bendel ein rastloses Leben zwischen dem Atlantik und dem Mittelmeer. Doch wo auch immer er neu anzufangen versucht, holt ihn die Vergangenheit ein. Er stirbt 42-jährig – einen Tag vor der geplanten Hochzeit...

Christoph Kühns Film ist eine magische Entdeckungsreise zu Friedrich Glauser (1896–1938), dem grossen, zwischen Rebellion und Resignation pendelnden Schriftsteller. Fotos, Texte, Zeichnungen, fiktive Szenen und Interviewpassagen sind kunstvoll verwoben – und tauchen Glauser, bei dem Leben und Werk stets eng verbunden waren, in ein überraschendes Licht.

Mit dieser beeindruckenden Dokumentation über das bewegte Leben Glauzers starten wir unsere Filmserie. Die Cinébar lädt auch dieses Jahr anschliessend zum gemütlichen Verweilen ein.



Friedrich Glauser

(Foto: zvg)

Tickets für GLAUSER können per Mail unter [www.jakoubek.ch](http://www.jakoubek.ch) oder bei Peter Jakoubek per Telefon unter 044 980 43 63 reserviert werden. Die reservierten Billette müssen bis 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr.

Für die Kinogruppe, Marianne Vögeli  
[www.sp-maur.ch](http://www.sp-maur.ch)

## Anderswo

### Spitalgottesdienst: freiwillige MitarbeiterInnen gesucht



Spital Zollikerberg  
Ihr Schwerpunktsipital im Grünen

Für die Spitalgottesdienste im Spital Zollikerberg suchen wir zur Ergänzung des Teams neue freiwillige MitarbeiterInnen.

Sie helfen, die PatientInnen in die Kirche des Diakoniewerks zu begleiten und wieder auf die Stationen zurückzubringen.

Wichtig sind uns ein aufmerksamer, umsichtiger Umgang mit den PatientInnen, Verlässlichkeit und Freude am Gottesdienst. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Gerne führen wir sie vor Ort in die Tätigkeit ein.

Die Einsätze erfolgen jeweils an Sonnta-

gen, 9.00 bis 11.30 Uhr. Die Anzahl der Einsätze ist nach Absprache mit uns frei wählbar.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter Tel. 044 397 26 15 oder Tel. 078 644 18 32  
[stefan.morgenthaler@spitalzollikerberg.ch](mailto:stefan.morgenthaler@spitalzollikerberg.ch)  
[ursina.sonderegger@spitalzollikerberg.ch](mailto:ursina.sonderegger@spitalzollikerberg.ch)

Pfr. Stefan Morgenthaler  
Pfrn. Ursina Sonderegger

Seit 100 Jahren  
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich  
Magazin in 8122 Binz  
Aeschstrasse 16, 8127 Forch  
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76  
Fax 044 251 49 91  
Mobile 079 776 38 39

Hilfe im Garten oder beim Umzug?

sdbu

Soziale Dienste Bezirk Uster

JobBus / JobWerkstatt

Bahnhofstr. 51, 8600 Dübendorf  
Tel. 044 822 03 22 / 044 801 99 20

[www.sdbu.ch](http://www.sdbu.ch) / [arbeit@sdbu.ch](mailto:arbeit@sdbu.ch)

Wir erledigen:

Garten- und Umgebungsarbeiten,  
Räumungen und Entsorgungen,  
Umzüge sowie Kleintransporte,  
Möbelrestaurationen und  
Kleinreparaturen usw.

In Fällanden suchen wir einen

**Hauswart**

für den Winterdienst

Im Bedarfsfall sind ein Gehweg  
sowie die Garagenzufahrt vom  
Schnee zu befreien und wenn  
notwendig zu salzen. Die  
Einsätze werden im Stunden-  
aufwand entschädigt.  
Interessenten melden sich  
bitte zu Bürozeiten bei

Hackenjos Immobilien AG,  
Tel. 044 396 77 56.

**BLUE CAB**

Taxi- und Limousinenservice

**079 354 93 48**

**pedi-fuss** Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmatingen  
078 795 56 72 / [S.Litschi@gmx.ch](mailto:S.Litschi@gmx.ch)

*Fusspflege Fuss French Gel Wellnessbehandlungen*  
*Hausbesuche Nagelprothetik Nagelkorrekturen*

Zu vermieten im Zentrum Maur

**Büro-/Praxisfläche**

ca. 100 m<sup>2</sup>

Hell und ruhig gelegen. Geeignet  
für stillen Betrieb (Therapie,  
Treuhand, Beratungen etc.). WC,  
kleine Küche, inkl. sep. Lager-  
raum, Parkplatz auf Wunsch,  
Besucherparkplatz vorhanden.  
Die Räume werden neu gestri-  
chen und der Bodenbelag (Wahl-  
möglichkeit) komplett erneuert.  
Mietzins (ohne PP) inkl. NK mtl.  
CHF 1650.-. Tel. 043 499 85 35  
oder 044 269 60 35

Einen frischen Wind für Ihren Garten



Lutz Gärten

Hell 1, 8124 Maur  
Tel. 044 380 00 08  
Fax 044 380 00 09  
[www.der-gaertner.ch](http://www.der-gaertner.ch)

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen und Töpfe

ASM  
Andreas Schnetzer  
Malergeschäft  
044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch  
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

FO ZÜRISSEE  
[www.fo-zuerisee.ch](http://www.fo-zuerisee.ch)

Media-Management

Korrektur  
Layoutdesign  
Digitalisierung  
Bildbearbeitung  
Publikationslösungen

Öffnen Sie sich...  
...mit einem Inserat

Damit unser Grossmami näher bei uns wohnen kann, suchen wir für sie eine schöne  
**2-3-Zi-Whg. in Maur**  
bis CHF 1800.- Wir freuen uns über Ihr Angebot. Sina & Sven, Tel. 044 887 73 66

Zu vermieten ab 1.12.2012

**Garagenplatz**

in Tiefgarage, Mühlestrasse 12,  
Maur, CHF 125 pro Monat.  
Info René Kalt, Tel. 079 700 14 05.

# Im Tanzen und Lachen eins sein

Stimmungsbericht aus einem Tanzkurs der Fortbildungskommission

**Männer mögen das Tanzen in der Regel nicht so sehr. In Tanzkursen sind sie eine eher rare Erscheinung. Sie werden geschätzt, wenn sie da sind, aber es geht auch ganz ohne sie, wenn es sein muss.**

Marcel Mathieu

Ein junges Girl ist Rita Brandenberger nicht mehr, aber gleichwohl noch voller Temperament, zudem mit einer gehörigen Portion Bewegungsdrang bedacht. Tanzen ist ihre Leidenschaft. Sie verfügt ja auch über eine beeindruckende Leichtigkeit und natürliche Anmut, sich zu bewegen.

Damals, vor einigen Jahren, hatte sie einen Partner getroffen, der nicht so sehr nur dem Fussballspiel zuneigt. Vielmehr gehört er zu der seltenen Spezies maskulinen Geschlechts, die sich vom Tanzen begeistern lässt und mit dem Rhythmus keine Probleme hat. Folglich hatte Rita Brandenberger zusammen mit ihrem Mann so oft wie nur möglich getanzt und konnte damit ihrer ausgeprägten Leidenschaft frönen.

Gesundheitliche Probleme des Gatten machten dem fröhlichen Tun der beiden leider ein Ende. Da Rita Brandenberger kein Kind der Traurigkeit ist, da sie keine Flinten ins Korn zu schmeissen pflegt, sondern lieber auf einer Flöte statt Trübsal bläst, hat sie sich nach einer Alternative umgesehen. Sie begegnete dem Country Line Dance, besuchte Kurse, bildete sich fleissig weiter und ist heute als kompetente Kursleiterin und als Tanzlehrerin tätig.

## 21 Grundschritte – hunderte von Kombinationsmöglichkeiten

Und in dieser Funktion leitet sie nun 13 Damen aus unserer Gemeinde an, wie man die Tanzschritte des Line Dance ausführt. Sie macht das mühelos, und die Damen tun es ihr mit einer Geschmeidigkeit und einer verblüffenden Selbstverständlichkeit gleich, so dass man leicht neidisch werden könnte. Auch jene Dame kann das, die schon ihren 80. Geburtstag gefeiert hat. Einfach ist es nämlich nicht, und wenn man nicht höllisch aufpasst, verliert man schlicht die Übersicht über die eigenen Beine. Klar, irgendwann gehen die 21 Grundschritte in Fleisch und Blut über, aber üben muss man. Ohne das geht es nicht, und wenn man sich die Kombinationsmöglichkeiten überlegt, die aus 21 Schritten entstehen könnten, dann möchte man sich gleich hinsetzen und dem Tanzen entsagen.

## Eine Atmosphäre voller Fröhlichkeit

Man kann es aber auch anders sehen. Nämlich so, wie die 13 Damen es tun: Sie lachen viel. Sie nehmen sich und die Country-Welt um sich herum nicht so tierisch ernst. Sie tanzen zur Erheiterung, sie tanzen, um dem Körper und der Seele etwas Gutes zu tun, und sie verinnerlichen gleich mal das Credo ihrer Tanzlehrerin: «Das Leben ist ja ernst genug.» Sagt's, setzt sich einen Cowboyhut auf den Kopf, und weiter geht's.

In drei Linien stellt man sich auf. Rita Brandenberger zeigt die Schrittfolgen vor. Alle üben diese ein paar Mal «trocken». Im riesigen Wandspiegel kann man sich kontrollieren. Schliesslich schallt aus dem



Country Line Dance ist für alle eine ungemein fröhliche Angelegenheit. (Foto: Marcel Mathieu)

Lautsprecher Musik, die aus dem Süden der USA stammt. Sie fährt ganz ohne Weiteres in die Beine. Diese allerdings dürfen nicht einfach machen, was sie wollen. Sie müssen sich an die Vorgaben erinnern. Möglichst synchron sollten die Bewegungen sein. Meist ist das der Fall, und wenn mal ein kleines Chaos entsteht, dann eben wird von Herzen gelacht und gescherzt. Das wirkt integrierend. Niemand wird ausgegrenzt, niemand muss sich als Störenfried fühlen. Es sind alle eins – im Tanzen und im Lachen.

## Info

### Jungseniorenwanderung

**Donnerstag, 15. November 2012  
(Verschiebedatum: 22. November 2012)**

**Richterswil – Hüttensee – Hütten –  
Rossberg – Schindellegi**

Die Wanderung führt uns durch die gemäss Albert Heim (führender Schweizer Geologe im 19. Jahrhundert) «grossartigste Moränenlandschaft der Schweiz».

Am Ausgangspunkt der Wanderung in Richterswil stärken wir uns zuerst mit Kaffee und Gipfeli.

Zunächst führt uns ein gemächlicher Anstieg entlang des Mülibaches bis zur in eine Mulde gebetteten Moränenlandschaft mit drei Kleinseen. Wir wandern vom Sternenweiher über den Itlimooswei-

her bis zum Hüttensee. Ein kurzer Aufstieg bringt uns zur südlichsten Gemeinde des Kantons Zürich, dem Dorf Hütten. In Hütten nehmen wir im Restaurant Krone das Mittagessen ein (ca. Fr. 25.–).

Der zweite Teil der Wanderung führt uns über die Sihl, zur etwas steileren Rampe, dem Orischwand-Bach entlang, Richtung Rossberg. Wir geniessen die prachtvolle Aussicht vom Rossberg in Richtung Zürich und in Richtung Rapperswil-Jona/Obersee. Der Abstieg vom Rossberg nach Schindellegi auf Fahrwegen ist sanft.

Die Wanderzeit beträgt ca. 4 Stunden, Aufstiege ca. 720 m, Abstiege ca. 380 m. Wir treffen uns im HB Zürich um 8.00 Uhr am Perronkopf der S8 nach Richterswil/Pfäffikon SZ, Abfahrt 8.14 Uhr (voraussichtlich Perron 52).

Wir treffen um 16.48 Uhr von Schindellegi her kommend wieder in Zürich HB ein.

Gutes Schuhwerk ist empfohlen. Die Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist Sache der Teilnehmer/-innen.

Anmeldungen nimmt der Wanderleiter bis Montag, 12. November, per E-Mail an werner-mueller@outlook.com oder telefonisch jeweils zwischen 12.00 und 18.00 Uhr unter Telefonnr. 044 383 21 25 entgegen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob das Verschiebedatum ebenfalls passt und ob das Fleisch/vegetarische Mittagsmenü gewählt wird. E-Mail-Anmeldungen gelten erst nach Rückbestätigung durch den Wanderleiter als entgegengenommen.

Bei unsicherer Wetterlage erfolgt Auskunft über die Durchführung der Wanderung am Mittwoch, 14. November zwischen 12.00 und 18.00 Uhr.

Der Wanderleiter, Werner Müller

# Wie gehe ich mit Alzheimer um?

Kostenlose Alzheimer-Schulung und Ratgeber für Angehörige

**Die Diagnose Alzheimer trifft die meisten Familien hart. Für die Betroffenen und deren Angehörige ist die Aussicht auf das, was auf sie zukommt, erschütternd. Die Krankheit ist auf dem Vormarsch, Experten schätzen, dass sich die Fälle bis ins Jahr 2050 verdreifachen!**

Aufgrund zahlreicher Kunden mit dieser Diagnose kennt Home Instead Seniorenbetreuung die Herausforderungen, die auf die Senioren und deren Familien zukommen. Um die betroffenen Menschen und deren Angehörige bestmöglich unterstützen zu können, hat Home Instead Seniorenbetreuung einen neuen Ratgeber

entwickelt «Miteinander mehr erreichen». Der kostenlose Ratgeber kann telefonisch oder per E-Mail bestellt werden.

Ab Januar 2013 wird Home Instead Seniorenbetreuung im Zürcher Oberland jeden Monat eine kostenlose Schulung für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten anbieten. Der Kurs dauert 3 Stunden und wird in Pfäffikon durchgeführt. Die Kursdaten sind auf der Homepage aufgeführt. Anmeldungen können per E-Mail oder telefonisch erfolgen.

Home Instead Zürcher Oberland, Witzbergstr. 7,  
8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 16 40  
www.homeinstead.ch/zuerich-oberland  
zo@homeinstead.ch



Die kostenlose Alzheimer-Broschüre. (Foto: zvg)

## Projektierungskredit Looren: JA zu Status quo +

SVP Maur unterstützt den Antrag des Gemeinderates

**Anlässlich der ausserordentlichen Parteiversammlung mit dem Haupttraktandum betreffend die Urnenabstimmung Projektierungskredit Looren begrüsst Präsident Stephan Rupper viele interessierte Mitglieder.**

Grundsätzlich hat sich die SVP Maur schon früher positiv zur aktuellen Loorenplanung ausgesprochen. Die Gemeinderäte Roland Humm und Thomas Frau-

enfelder erklärten den Anwesenden den Entscheid des Gemeinderates für die Variante «Status quo plus». Die möglichen Etappierungen sowie die tieferen Gesamtkosten hätten am Schluss eindeutig für diese Variante den Ausschlag gegeben.

In der intensiv geführten Diskussion wurde einerseits auf die doch relativ hohen Planungskosten hingewiesen, andererseits sprachen sich die Anwesenden

klar für die Empfehlung und Variante des Gemeinderates aus. Die Bedürfnisse sind ausgewiesen und der Einbezug aller Nutzer der Anlage im Vorfeld dieser Abstimmung bestätigt eine breit abgestützte Basis. Aus diesem Grunde stimmen Sie, liebe Maurer Bevölkerung an der Urnenabstimmung vom 25. November 2012 zweimal JA und bei der Stichfrage für die Vorlage «Status quo plus».

Besten Dank.

### Info

#### Der Samichlaus kommt!



**Am Samstag, 8. Dezember 2012 ab 16.00 Uhr kommt der Samichlaus in die Waldhütte Stuhlen, Ebmatingen.**

Alle Kinder der Gemeinde Maur sind in Begleitung ihrer Familie zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Neben dem traditionellen Samichlausgespräch wird auch dieses Jahr eine weihnachtliche Geschichte erzählt. Selbstverständlich nimmt der Samichlaus für jedes angemeldete Kind ein Säckli mit. Für reichlich Verpflegung und eine vorweihnachtliche Atmosphäre ist gesorgt.

Anmeldeformulare liegen an folgenden Stellen bereit: im Familienzentrum Binz (Montag-Freitag morgens), im Migros Ebmingen oder bestellen Sie das Formular elektronisch unter der E-Mail-Adresse mleuenberger@ggaweb.ch.

**Anmeldeschluss ist der 30. November 2012.** Wir freuen uns auf eine gemütliche Samichlausfeier!

Die Samichlausorganisation



#### Halloween Party im Jugi Maur

**Samstag, 10. November 2012**

Motto: Hexen & Dämonen

##### Programm:

Ab 18 Uhr: Schminken

18–20 Uhr: Film «Scary Movie 3» (auch für die Mittelstufe!)

Ab 20 Uhr: Party Oberstufe (Disco, Videoecke mit Gruselfilmen, Hotdogs, Toasts, Halloween-Dessert & Special Drink) Draussen: Halloweenfeuer mit Marshmellow-Spiessen & Schlangenzug

Ende: 01.30 Uhr

Eintritt: Voll kostümierte Gäste (nur ein Hut oder Maske reicht nicht) CHF 5.– (inkl. Getränke)

alle anderen Gäste CHF 10.– (inkl. Getränke)

Vielen lieben Dank und beste Grüsse aus dem JFH Maur

Anna Hüsey

### Märtege

#### Dienstleistungen

**Kinderyoga in Maur!** Mo 16.00–17.00 h für 4- bis 8-Jährige. Schenken Sie Ihrem Kind Freude an seinem Körper und im Herzen. Interessiert? 076 344 94 95 od. www.yogamaur.ch.

**Gesundheits- & Med-Massagen:** Nacken- und Rückenschmerzen? Arthrose? Eidg. dipl. med. Masseur FA hilft. Krankenkassen-akannt. Termin über magic-MANO, Tel. 079 710 35 99.

**Entspannen – Gärtner macht:** Herbstschnitt und zeigt auf Wunsch Gestaltungsideen für Ihren Garten auf. R. Naeg, Tel. 078 772 47 16.

# Malergeschäft Schnetzer: Saubere Sache!

Andreas Schnetzer war der erste Maler mit einer Abwasserreinigungsanlage

Als 1993 im Kanton Zürich die erste Abwasserreinigungsanlage für Maler und Malergeschäfte in Betrieb genommen wurde, so war dies bei Andreas Schnetzer in Binz. Was dazumal teuer und pionierhaft war, gehört heute zum Standard und zur Pflicht jedes Malerbetriebes.

Sandro Pianzola

«Dazumal hatte ich mein Geschäft noch in einer Garage», erinnert sich Andreas Schnetzer. Die «Spalt-Anlage», die heute nicht mehr wegzudenken ist, war zu dieser Zeit noch keine Pflicht.

Heute, wo das Malergeschäft ASM im Gebäudekomplex bei der GGA Maur stationiert ist, steht die Wasseraufbereitungsanlage in einem separaten Werkstatt-raum. «Das ist auch nötig, denn es kann sein, dass Wasser «fault» und das riecht nicht besonders gut», erklärt der Malermeister. Der Geschmack, der gut und gerne an faule Eier erinnert, treibt einen schnell aus den Räumen.

## Vollautomatische Anlage

Wie funktioniert so eine Wasseraufbereitungsanlage für ein Malergeschäft? Die tägliche Reinigung von Werkzeug, Geräten, Leergebinden, Pinsel, Rollen usw. wird unter fliessendem Wasser oder mit ca. 3 bis 4 bar Wasserdruck durchgeführt. Dazu wird das Wasser über eine in der Anlage integrierte Pumpe aus dem Wassersammler in die Waschzone des Ar-



Maler Andreas Schnetzer mit seiner Wasseraufbereitungsanlage.

(Foto: pi)

beitsbehälters gefördert. Das durch die Reinigungsvorgänge verschmutzte Wasser sammelt sich im Arbeitsbehälter.

Ist der Arbeitsbehälter mit dem verschmutzten Wasser gefüllt, wird das Rührwerk der Wasseraufbereitungsanlage eingeschaltet und Spaltpflege zugegeben. Nach dem automatischen Abschalten des Rührwerkes setzt sich der dadurch entstandene Schlamm innerhalb weniger Minuten ab. Das klare Wasser wird durch ein Überlaufrohr in den unteren Klarwassersammler abgelassen, wo es zur weiteren Verwendung zur Verfügung steht.

Zur Entleerung des restlichen Schlammes wird der Arbeitsbehälter ausgekippt. Dadurch fliesst der Schlamm in den Filter, wo er dann entwässert wird. Damit ist die Anlage für die nächsten Reinigungen betriebsbereit. Der gefilterte Schlamm kann als trockenes Material entsprechend den behördlichen Bestimmungen entsorgt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. einen Franken pro Kilogramm.

Fazit: Pinsel auswaschen beim Kunden muss nicht sein. Saubere Sache wie wir finden...

## Leserbrief

### Ausgeglichene Berichterstattung zur Grundstufendebatte gewünscht

Unsern Kindern war und ist sehr wohl im «normal» geführten Kindergarten in Maur. Sie werden von der hervorragenden Kindergärtnerin Esther Schneebeli auf spielerische Weise gefördert und bestens auf die Schule vorbereitet. Nun könnten wir natürlich auch eine Seite füllen und unsere Kinder «schreiben» lassen, wie toll das doch war und ist im Kindergarten – aber wir wollen unsere Kinder ja nicht für den Abstimmungskampf missbrauchen!

K. Huber, Maur

### Zu vermieten

In Sammelgarage in Ebmatingen per sofort **Garagenplatz** zu vermieten. Tel. 044 381 97 21.

## DANKSAGUNG

Die zahlreichen Zeichen der Anteilnahme und die tröstenden Worte anlässlich des Hinschieds unserer über alles geliebten

### Cécile B. Rietiker, geb. Weber

haben wir mit grosser Dankbarkeit entgegengenommen.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Zollingerheims Forch für die stets aufopfernde und fürsorgliche Betreuung, Dr. med. Peter Cunier, Maur, und Frau Dr. med. Irene Bopp, Waidspital Zürich, für die professionelle ärztliche Begleitung, Pater Leo Müller für die gehaltvolle und einfühlsame Trauerfeier sowie Frau Helene Schulthess und Herrn Oleksiy Stukalenko für die stimmungsvolle musikalische Untermalung. Ein herzliches Vergelts Gott für alle Spenden zugunsten der Gustav Zollinger-Stiftung.

Die Trauerfamilie



MadebyMum



Valentin Bolt, Fill Hounder Kazzam Sjilla



Al & the holicans: Sämi Stüssi, Oliver Meier, Wautli Stam, Donat

(Fotos: zvg)

Joey Tedeschi, Robi und Donat

## maur unplugged: Die lokale Talent-Schmiede

Die Erstausgabe überzeugt mit jungen, talentierten Nachwuchsmusikern

**Am Samstag, den 17. November 2012, findet die Erstausgabe des «maur unplugged» in der exklusiven Location Workspace der Firma Bost Productions in Maur statt. Das Line-up kann sich sehen und vor allem hören lassen.**

Sandro Pianzola

Insgesamt 26 MusikerInnen in sieben verschiedenen Formationen aus der Gemeinde Maur sowie der weiteren Region freuen sich, ihre musikalischen Werke einem ebenso begeisterten Publikum zu präsentieren. In einer Feedbackrunde erhalten die Musiker eine fundierte Rückmeldung zur vorgetragenen Musik. Am Ende wird ein Apéro von den Initianten offeriert. Ein Musik- und Eventerlebnis der Extraklasse, wie dies Maur noch nicht erlebt hat. Ein richtiges «Sucht den Superstar» oder ähnliches TV-Renner-Feeling kommt auf. Die «Maurmer Post» als Medienpartner freut sich, die einzelnen Acts etwas näher vorzustellen.

### Five Stars

Yuri, Jana, Laurin, Conrad, Luiz sind die «Special Guests» und haben die Ehre, den spannenden Abend zu eröffnen. Fünf

notabene 9- bis 10-jährige talentierte Kids aus Küsnacht spielen weltbekannte Rocksongs und begeistern von der ersten Note an mit der sichtbaren und spürbaren Freude am Musikspielen. Man beachte das erste Interview in dieser «Maurmer Post»-Ausgabe. Wie sagt man doch so schön in der Musikbranche: Und dies ist erst der Anfang!

### Summer of love

Musik verbindet Generationen. Die Formation «Summer of love» besteht aus einer völlig durchmischten Gruppe von fünf Musikern. Mit dabei Daniel Lindauer und Torsten Magewski. So setzt sich die Band aus jungen und etwas älteren Damen und Herren zusammen, die eines gemeinsam haben: die Freude an Oldies und aktuellen Songs.

### Al & the holicans

«Al & the holicans» sind 6 junge Erwachsene, die ergänzt mit neuen Musikern ihren ersten gemeinsamen Live-Auftritt an «maur unplugged» bestreiten werden. Sämi Stüssi, Sänger und Bandleader, wird zum Beispiel weltbekannte Songs der legendären US-Rockband Guns N' Roses «unplugged» in beeindruckender Frische

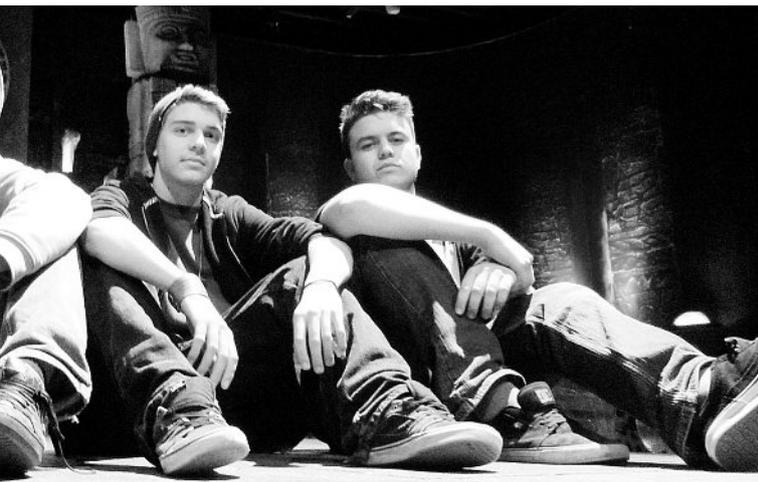
performen. An der Gitarre – ein Markenzeichen dieser Band – ist niemand Geringerer als Oliver Meier. Die weiteren Bandmitglieder sind: Donat Köhli, Giulia Furrer, Wouter Stam und Stefan Fredholm.

### Joey Tedeschi & Friends

Die Leidenschaft zur Rap-Szene verbindet sie: Donat Köhli, Joey Tedeschi und Robi Studenovic. Die Tracks rappen sie in Dialekt, Deutsch und Englisch. Die persönlichen Texte beeindrucken und gehen tief unter die Haut. Die mit enorm viel Engagement ins Detail vorgetragenen Texte erlauben einen unerwartet tiefen und ehrlichen Einblick in ihr noch junges Leben. Ein emotioneller Höhepunkt am maur unplugged, den sich niemand entgehenlassen sollte. Die drei Jungs beweisen ausserordentlichen Mut!

### For Once

Dies ist eine erst kürzlich entstandene Band junger Musiker. Kastriot Bernjashi (kurz Kas genannt) ist ein energiegeladener Gitarrist, Sänger und Bandleader. Am maur unplugged spielt er nun zusammen mit talentierten Musikcracks: Valentin Bolt (Bass), Felix Huonder (Schlagzeug),



Salome Woerlen und Joel Muhl



Five Stars

Marvin Brugger (Gitarre) und Alek Spitzer (Gitarre). Hoffentlich der Start zu einer grossen Musikkarriere. Wir hören verschiedenste Songs aus dem «Alternativ/Indy»-Bereich und rockige Tracks als akustische Werke.

#### Cup of class

Salome Woerlen und Joel Muhl spielen zweistimmige – auch selber komponierte – Lieder, begleitet von Klavier und Gitarre. Beide haben bereits viel Erfahrung mit Musik sammeln können und sind auch auf YouTube zu sehen und zu hören. Salome Woerlen überzeugt mit ihrer charmannten Ausstrahlung und Bühnenpräsenz. Beide sorgen für harmonische Klänge am *maur unplugged*.

#### Made by Mum

Die vier Musiker (Nici, Franky, Döme und Mum) sind schon lange keine Unbekannten mehr in der Schweizer Musikszene. Sie werden eigene Popsongs mit viel Bühnenerfahrung zum Besten geben. Leadsänger Nicola Kneringer ging aus der Band Klirrfaktor hervor, mit der er bereits grosse Erfolge feiern konnte. Mit ihrer bereits grösseren Erfahrung werden Made by Mum den krönenden Abschluss am *maur unplugged* bestreiten.

Eine Bar mit entsprechendem Angebot an Erfrischungen steht für die Gäste bereit. Nach dem letzten Act wird ein Apé-

ro von den Initianten (Daniel Lindauer, Kevin Furtlehner, Markus Gaab, Torsten Magewski und Urs Wäckerlin) offeriert und es besteht die Möglichkeit, den vier Musikbranchenkennern aus der Feedbackrunde (Danny Hertach, H. Elias Fröhlich, Jürg Bruhin und Sandro Pianzola) auch persönliche Fragen zur Musikbranche zu stellen. Eine nicht alltägliche Gelegenheit für Musikliebhaber, kompetente Antworten aus erster Hand zu erhalten.

Weitere Informationen zum Anlass sind im Internet unter: [www.maur-unplugged.ch](http://www.maur-unplugged.ch) publiziert.

**Eintrittspreis:** CHF 10.–

**Tickets:** sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

**Binz:** Weber Comestibles Milchhütte, Zürichstrasse 2, 8122 Binz

**Ebmatingen:** Coop, Galerie du Vin, Zürichstrasse 110, 8123 Ebmatingen

**Maur:** Schatt Getränke Shop, Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur

**Pfaffhausen:** Brauerei-Restaurant Feldhof, Zürichstrasse 82, 8118 Pfaffhausen

**maur unplugged**, Samstag, 17. Nov. 2012, Abendkasse & Türöffnung ab 18.30 Uhr

**Ort:** Workspace (BOST Productions GmbH), Badanstaltstrasse 7, 8124 Maur

#### Herzlichen Dank allen Sponsoren:

Bost Productions GmbH/Workspace Maur, Schatt Getränke, Brauerei-Restaurant Feldhof, Moon Music und Restaurant Dörfli in Maur sowie auch allen 26 freiwilligen Helferinnen und Helfern, die *maur unplugged* überhaupt möglich machen.

#### Vorschau: Powerplay Maur: Aufnahme-studio-Besichtigung

*maur unplugged* geht weiter. Am Dienstag, 20.11.2012, 20.00 Uhr besteht die Möglichkeit für musikinteressierte Personen einen einmaligen Einblick in (unser) weltbekanntes Musikaufnahmestudio Powerplay in Maur zu werfen. Reservieren Sie dieses Datum schon heute. Details folgen in der nächsten «Maurmer Post» vom Freitag, 16.11.2012.

Markus Gaab für das OK-Team:  
Daniel Lindauer, Kevin Furtlehner,  
Torsten Magewski und Urs Wäckerlin

# Plauschturnier in Turbenthal

Ein Treffen für alle Voltige-Freunde

**Wie jedes Jahr fand am letzten Oktoberwochenende endlich wieder das Plauschturnier in Turbenthal, ein Fixtermin eines jeden Volti, statt. Der besondere Reiz dieses schönen Turniers ist, dass bei diesem Anlass sowohl Anfänger als auch erfahrene Volti starten und es bei der Kür ein paar turniereigene Regeln gibt.**

Am Vormittag starteten 250 Mädchen/Jungen ihre Pflicht, deren Ablauf, wie bei jedem Turnier, genau vorgegeben war. Das Turbenthaler Turnier wies jedoch bei der Kür ein paar Besonderheiten auf. Entgegen den sonstigen Gepflogenheiten starteten die Athleten am Nachmittag bei der Kür diesmal nicht als Gruppen, sondern in Pas de Deux (Paaren) oder Einzel und dies auch noch kostümiert. Jedes Paar oder Einzelathletin wählte hierzu zu ihrem Thema/Verkleidung Bewegungsabläufe und Musik aus, und versuchten ein harmonisches Gesamtbild abzuliefern.

## RZ Forch mit buntem Programm

Die Voltigegruppe RZ Forch in der Kategorie Einsteiger lieferte ein bunt gemischtes Bild. Leatitia als Modern Girl, Clara und Florina als Fussballerinnen, Jasmin als Pink Panther, Stephi und Jessica als Wölklein,

Onyx, unser Pferd, und Logenführerin Ursi Martin vervollständigten die Gruppe. Für die meisten war es das erste «richtige» Turnier und somit war auch die Aufregung, Spannung und Vorfreude riesig. Die sechs Mädchen enttäuschten nicht. Ihre sehr gute Vorbereitung wurde belohnt, ihnen gelang es, ihr Können souverän vor den Richtern und dem Publikum vorzutragen.

Ein breites Themenspektrum zeigten auch unsere acht Volti in der Kategorie D mit Manuela Daepfen an der Loge und Kalle, dem Voltigepferd. Auch hier wurde der Fleiss der Turnerinnen mit sehr guten Ergebnissen belohnt. Unsere «Oktoberfestmädchen» Lynn und Romy glänzten mit der besten Kür und errangen den 3. Schlussrang. Auf dem 6. Platz wurden Mara + Bibiana als Hippies klassiert, sie hatten die drittbeste Kürnote. Die fünfbeste Kür präsentierten Sherine und Michelle als Flamenco und wurden Siebte. Auf Platz 14 fanden wir Tom und Jerry, geturnt von Melanie und Lorena.

## Ende November Saison-Finale

Am 25. November 2012 organisiert die Voltigegruppe RZ Forch das Saisonfinale in der Turnhalle Looren. Es nehmen verschiedene Voltigegruppen aus der ganzen Deutschschweiz teil. Bei diesem Tur-



V.l.n.r. (Kategorie Einsteiger) Leatitia (Modern Girl), Jasmin (Pink Panther), Clara + Florina (Fussballerinnen), Stephanie + Jessica (Wölklein).



V.l.n.r. (Kategorie D) Michelle + Sherine (Flamenco), Mara + Bibiana (Hippies) Lynn + Romy (Oktoberfest), Melanie + Lorena (Tom + Jerry). (Fotos: zvg)

nier wird das Können der Athletinnen auf dem Fasspferd Richtern und Publikum vorgeführt. Die echten Pferde werden für dieses Mal eine Pause haben. Der Wettkampf wird um 11 Uhr starten und ca. um 16 Uhr enden.

Voltigegruppe RZ Forch, Monica Scheler

# Trockene Strecke nach dem Schnee von gestern

Radquer in Hittnau am 4. November 2012

**Leider zieht der Radquer-Sport nicht mehr ganz so viele Zuschauer an, wie dies früher der Fall war. Zahlreiche junge und gut erhaltene Junggebliebene sind auf dem Renngelände erschienen und haben die Sportler angefeuert.**

Mit dem Spruch beziehe ich mich aber auch auf das Wetter vom letzten Wochenende. Der ganze Schnee war geschmolzen und es hat sogar ausgereicht, die Strecke genügend auszutrocknen, so dass keine Schlamm Schlacht stattfand.

Dieses Jahr war Hittnau auch der Austragungsort der kantonalen Meisterschaft. Die Resultate dieser Rennen wurden ebenfalls zur offiziellen Rangermittlung dieser Meisterschaft herangezogen (Rangierung in Klammern).

Zweikampf zwischen Joël Grab / Nico Niemann.



Vom VC Maur waren 11 Fahrer am Start. Nico und Joël haben sich ein gutes Rennen geliefert und zum Schluss hatte Joël noch etwas mehr Reserven übrig und konnte Nico die entscheidenden Meter abnehmen. Sina und Olivia starteten mit 90 Sekunden Handicap auf die Frauen und schafften es, einen Teil des Vorsprungs ins Ziel zu retten. Sie wurden nur von einer Frau eingeholt und konnten sich somit auf dem 2. und 3. Rang platzieren. Dank ihrer guten Rangierungen auf dem Parcours konnten Lara, Alec und Lenny Plätze im Gesamtklassement gutmachen.

Es war ein gelungener Renntag heute. Wir waren kaum zu Hause, setzte der Regen ein – ich hoffe, dass alle noch bei trockenem Wetter ausladen konnten.

Martin Kamber, Aktuar VC Maur

Raphael Krähemann beim Bunny Hop.



## Die Resultate des VC Maur

### Kategorie Schüler (2002 – 1999)

2. Lenny Kamber, 1999, Hinteregg (Kant.: 2)
5. Lara Krähemann, 1999, Egg (3)
10. Alec Hardegger, 1999, Binz
24. Nando Rigonalli, 2000, Mönchaltorf

### Kategorie Anfänger (1998 – 1997)

1. Joël Grab, 1997, Ebmatingen (1)
2. Nico Niemann, 1998, Egg (2)
14. Loris Volkart, 1997, Uster

### Kategorie Frauen (1998 +)

2. Sina Frei, 1997, Uetikon a. See (1)
3. Olivia Hottinger, 1998, Esslingen (2)

### Kategorie Amat. / Jun. / Masters (1996 +)

21. Raphael Krähemann, 1996, Egg
25. Sven Sprunger, 1992, Bassersdorf

Nando Rigonalli beim Geschicklichkeitsparcours.



### Egg/Maur: Bauarbeiten für die neue Lärmschutzwand Neuhaus beginnen am 5. November 2012

Im Rahmen des gesetzlichen Auftrags der Lärmschutzverordnung (LSV) führt der Kanton Zürich auch für die Forchautostrasse (A52) eine Lärmsanierung durch. Das Bauprojekt für die 335 m lange Lärmschutzwand Neuhaus auf dem Gemeindegebiet von Egg und Maur wurde vom Regierungsrat am 30. Mai 2012 festgesetzt und die entsprechende Ausgabe bewilligt. Die Vorbereitungsarbeiten beginnen am Montag, 5. November 2012. Um einen sicheren Betrieb der Forchautostrasse und der Baustelle gewährleisten zu können, werden in den Nächten vom 5. bis 10. November 2012 entlang der Forchautostrasse Abschränkungen erstellt.

Aus diesem Grund muss die Fahrbahn Richtung Hinwil von der Ein-/ Ausfahrt Forch bis zur Ausfahrt Egg in den folgenden Nächten gesperrt werden:



Montag, 5. November, 20.00 Uhr, bis  
Dienstag, 6. November, 5.00 Uhr  
Dienstag, 6. November, 20.00 Uhr, bis  
Mittwoch, 7. November, 5.00 Uhr

Mittwoch, 7. November, 20.00 Uhr, bis  
Donnerstag, 8. November, 5.00 Uhr

Eine Umleitung ist signalisiert

Ab ca. 9. November 2012 werden die Baustellenzufahrten, Baupisten und der Installationsplatz erstellt, parallel dazu erfolgen weitere Vorbereitungsarbeiten ausserhalb der Forchautostrasse. Für die Lärmschutzwand sind Bohrpfähle für die Verankerung der Wand notwendig. Diese werden ab ca. Ende November 2012 erstellt.

Die Montage der Lärmdämmelemente erfolgt ab ca. Anfang März 2013. Bis Ende April 2013 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Arbeiten sind zum Teil witterungsabhängig, Verschiebungen des Endtermins infolge ungünstiger Wetterbedingungen sind möglich.

Der Verlauf Lärmschutzwand, der Baustellenzufahrt und des Installationsplatzes sind auf dem Plan auf der Rückseite ersichtlich.

Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren,  
Stefan Schmon, Projektleitung

### Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 29. Oktober 2012, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen: Szuber, Benjamin, Maur.

Gemeinderat Maur

### Todesfälle und Bestattungen Oktober 2012

Thäler-Halbheer, Lena, geboren 19. August 1925, gestorben 3. Oktober 2012 in Maur, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 8, Forch-Aesch

Schilling, Werner Emil, geboren 16. November 1930, gestorben 4. Oktober 2012 in Uster, wohnhaft gewesen Hans Röllistrasse 9, Forch-Scheuren

Maurer Müller, Liselotte, geboren 27. Februar 1945, gestorben 11. Oktober 2012 in Maur, wohnhaft gewesen Stuhlenstrasse 20, 8123 Ebmatingen

Schwerzmann, Robert Burkhard, geboren 13. Oktober 1933, gestorben 22. Oktober 2012 in Maur, wohnhaft gewesen Tägernstrasse 3e, Forch-Scheuren

König, Volker, geboren 26. Dezember 1932, gestorben 30. Oktober 2012 in Männedorf, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 4b, Forch-Aesch

Bestattungsamt Maur

### Info

#### Konsum: Elternabend

#### Dienstag, 27. November 2012, um 19.45 Uhr, im Singsaal Schulhaus Leecher

Fernsehen, Computer und Smartphones gehören heute zu unserem Alltag. Kinder und Jugendliche kommen immer früher damit in Kontakt. Wo sind die Gefahren, wo die Chancen? Wie viel Medienkonsum ist überhaupt gesund? Wir Eltern sind in der Erziehung gefragter denn je.

Alle Eltern mit Kindern vom Kindergarten bis zur 3. Klasse sind herzlich eingeladen, an diesem temporeichen und informativen Elternabend teilzunehmen. Zwei Referenten von der Fachstelle zischtig.ch werden uns kompetent mit vielen Beispielen und Ergänzungen durch diesen Abend führen.

Aufgrund der beschränkten Platzzahl werden Anmeldungen gerne unter marcia.brunner@bluewin.ch bis am 20. November 2012 angenommen.

Um diesen Abend zu finanzieren, wird ein Unkostenbeitrag von CHF 5.00 pro Erwachsenen erhoben. Eine Kasse steht am Abend bereit.

Wir danken an dieser Stelle der Schulpflege Maur, die dieses Projekt zu einem grossen Teil finanziell unterstützt.

Der Elternrat

#### Adventfenster Forch. Jetzt im Doodle eintragen!

Das Echo auf den Aufruf, sich im Doodle der Adventsfenster Forch einzutragen, ist bis jetzt leider etwas mässig ausgefallen.

Aus diesem Grund weisen wir nochmals auf die Doodle-Adresse im Internet hin. Bitte melden Sie sich umgehend an.

<http://doodle.com/c5z73gxyr84qqy6h>

Silvana+Raimund Möhl, Aesch

#### GGA Maur: Digital-TV-News mit Test-Möglichkeit

PI. Viele News beim Kabel- und Telefonanbieter GGA Maur. Ab November sind weitere sieben neue HD-Programme im HDexperience-Paket drin. Das HDexperience-Paket beinhaltet ausserdem das komplette HDextra-Paket sowie neu das Programm National Geographic Channel HD. Damit sind 17 Pay-TV-HD-Programme für CHF 19.- zusätzlich im Monat abonnierbar.

#### Jetzt testen!

Als Anerkennung für die Kundentreue möchte GGA Maur ihren Abonnenten vom 1. bis zum 25. November die Gelegenheit bieten, das komplette HDexperience-Paket ohne zusätzliche Kosten kennen zu lernen. Wie Sie die HD-Programme empfangen können, informiert ein spezielles Schreiben der GGA Maur an deren Abonnenten.

Weitere Auskünfte unter [www.gga-maur.ch](http://www.gga-maur.ch) oder

Telefon 044 982 16 30



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM  
Diakon: Joachim Lurk  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

**Gottesdienste**

**32. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 10. November 2012**

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 11. November 2012**

10.30 Familiengottesdienst  
Kirche St. Franziskus

*Kollekte: Stiftung CSI-Schweiz*

**Agenda**

**Montag, 12. November 2012**

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 14. November 2012**

9.45 Ökumenischer Gottesdienst,  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 15. November 2012**

9.15 Wortgottesdienst,  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester  
ist jederzeit möglich.

**Aus der Pfarrei**

**Vortrag am 10. November**

Vortrag im Saal der Kirche St. Franziskus am  
Samstag, 10. November 2012  
von 9.00 bis 11.00 Uhr.

**Gewaltfreie Kommunikation – Referat von  
Gabi Moser**

*mit anschliessender Diskussionsrunde*



*Hiobsbotschaft, unbeschreiblicher  
Schmerz.  
Wo war denn Gott?*

Im Rahmen der Erwachsenenbildung fand am Abend vom Mittwoch, 5. September 2012, im Pfarreizentrum St. Franziskus in Ebmatingen eine ausserordentliche Begegnung mit Pfarrer Peter Schulthess statt.

Der Notfallseelsorger und Pfarrer in Pfäffikon ZH betreut seit über 15 Jahren Angehörige von Opfern in Notsituationen. In seinem tiefgründigen Impulsreferat mit anschliessender Diskussion sprach er darüber, wie er sich auf solche Einsätze vorbereitet, wie Betroffenen in den ersten Stunden, aber auch nach Monaten geholfen werden kann, und wann er selbst an seine Grenzen stösst.

Täglich werden Menschen völlig unerwartet mit dem Tod konfrontiert (Herzstillstand – Unfall – Katastrophen – Suizid – Verbrechen etc.) Aus seiner langjährigen Erfahrung als Notfallseelsorger skizzierte Peter Schulthess, wie Frauen und Männer, Kinder und Teenager auf solch schreckliche Ereignisse reagieren und was sie in den folgenden Stunden, Tagen, Wochen und Monaten durchmachen. Er berichtete von Abschiedsritualen am Sarg und am Ort des Todes. Sehr offen und eindrücklich gab er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Ein-

blick wie der Glaube in Extremsituationen einerseits Halt gibt, andererseits aber auch in die Krise kommen kann. Es liegt ihm am Herzen, Menschen, die Schreckliches erleben mussten, Hoffnung zu machen. Auch wenn von einem Schicksalsschlag Betroffene seelsorgerisch oder psychologisch betreut werden, so sind es doch vor allem die Mitmenschen, die bei der Verarbeitung eine entscheidende Rolle spielen. Angehörige, Freunde, Arbeitskolleginnen und -kollegen begegnen Trauernden täglich. Peter Schulthess gelang es mit grossem Einfühlungsvermögen darzustellen, wie ganz praktisch geholfen werden kann.

Dabei stand auch die Frage «Warum musste das geschehen?» im Zentrum. «Darauf kann ich nur antworten: Ich weiss es auch nicht. Das ist eine ehrliche Antwort, weil ich es ja wirklich auch nicht weiss, und Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit sind wichtige Tugenden, um das Vertrauen von Menschen zu gewinnen.» Besonders beeindruckend waren die Aussagen und Erfahrungen zum Gebet. «Das stille Gebet begleitet mich auch während eines Einsatzes. Beten heisst für mich nicht nur, Gott das zu sagen, was mir in Bezug auf die vom Unglück Betroffenen am Herzen liegt.

Die Überzeugung, dass am Unfallort auch der Geist Gottes und die Engel gegenwärtig sind, bedeutet für mich ebenfalls, innerlich ganz wach und aufmerksam zu sein, damit ich mögliche Impulse und Gedanken, die von der jenseitigen Welt kommen, höre und darauf entsprechend reagieren kann.» Die tiefen Weisheiten des Vater-unser-Gebets. «Die letzte Gebetsstrophe beinhaltet für Menschen, die ein traumatisches Erlebnis erlebt haben, tiefe Weisheiten. Doch mit der Überzeugung «denn Dein ist die Macht ... in Ewigkeit», die man sich im Gebet selber zuspricht, sagt man sich und dem erschrockenen, aufgewühlten, erstarrten Herzen, dass das, was gerade geschehen ist, nicht das Letzte, das Ende ist.»

Im Flug waren die zwei Stunden verfliegen. Es war eine eindrückliche, menschliche und emotionale Entdeckungsreise. Schicksal, Trauer und Hoffnung stehen oft sehr nahe beieinander.

*Fazit:* Der Glaube, das Gebet und Gottvertrauen geben in Extremsituationen Halt. «Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.» Ein klares und eindrückliches Glaubensbekenntnis.



Eine reiche Quelle für die Vertiefung der Thematik ist das Buch von Peter Schulthess «Hiobsbotschaft. Erfahrungen aus der Notfallseelsorge» mit zahlreichen Hinweisen und Checklisten.

Blaukreuz-Verlag Bern  
ISBN: 978-3-85580-447-4

*Erwachsenenbildungskommission*

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

**Ärzte der Gemeinde Maur**

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

**Zürcher Oberland**

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.  
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

**Spitex Zumikon Maur**

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen**

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, [info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

**Impressum**

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:  
Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,  
8123 Ebmatingen  
Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99

Redaktion der Ausgabe vom 16. Nov. 2012:  
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur  
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22  
E-Mail [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
oder [christoph.lehmann@maurmerpost.ch](mailto:christoph.lehmann@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 9. Nov. 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)  
Christoph Lehmann (cl), Maur  
Sandro Pianzola (pi), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa  
Druck: FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG, 8132 Egg,  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
[info@fo-fotorotar.ch](http://info@fo-fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)

**FEGMaur**  
Freie Evangelische Gemeinde Maur

Alle sind herzlich eingeladen zum  
**Gottesdienst**  
zum «Sonntag der verfolgten Kirchen»  
vom Sonntag, **11. November, 10 Uhr**,  
Schulhaus Pünt  
Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

## Huddelwätter?

«Iss deinen Teller leer, dann gibt es morgen schönes Wetter.» Die mütterliche Ermahnung fiel mir leicht, schwerer aber wegen die Pfunde, die sich statt der Sonnenstrahlen auf meinem Körper niederliessen. Der Glaube, dass ein brav leer gegessener Teller Einfluss auf die meteorologische Entwicklung haben könnte, beruht denn auch auf einem Übersetzungsfehler.

Auf Plattdeutsch pflegte man zu sagen: «Un wenn du allens oopeeten dost, dann gifft et morgen wat goods wedder.» Im heutigen Deutsch: «Wenn du alles aufisst, dann gibt es morgen wieder was Gutes!» Wo nichts übrig bleibt, gibt es auch nichts aufzuwärmen, folglich wird am folgenden Tag eine neue Mahlzeit zubereitet, und Frisches schmeckt bekanntlich besser als Aufgewärmtes.

Zwischen dem Tellerleeressen und dem schönen Wetter gibt es demnach keinen Zusammenhang; dennoch glauben wir zusehends, dass wir Menschen das Wetter machen.

### Sind wir Wettermacher?

In den letzten 25 Jahren ist das Gefühl aufgekommen, dass das Wetter nicht mehr «normal» ist. Starke Niederschläge, Stürme, Temperaturrekorde, Hagelschäden und andere Wetterkapriolen häuften sich. Der frühe Schnee hat uns heuer alle überrascht und der fürchterliche Wirbelsturm Sandy hat uns vor Augen geführt, welchem Wetterdesaster unsere Zivilisation ausgeliefert ist. Die meisten Forscher sind sich einig: Wir Menschen haben die augenscheinliche Klimaveränderung mitverantwortet. Aber Klima ist nicht Wetter.

Unter Klima verstehen wir die globalen und regionalen Zyklen von Wärme und Kälte, von Nässe und Trockenheit. Das Klima ist die Statistik über atmosphärische Zustände, die Tendenzen über längere Zeiträume aufzeigen.

Wetter hingegen ist das, was wir jeden Tag erleben und fühlen können.

### Oder sind wir Wetterfühler?

Kann es sein, dass das Wetter unseren Gemütszustand beeinflusst? Jeder zweite oder dritte Bewohner der Schweiz bezeichnet sich als «wetterfühlig». Sind Vollmond, Föhn, Nebeltage, Regenwetter nicht mitverantwortlich für unsere Stimmungslage? Ist das alles nur Einbildung oder machen uns bestimmte Wetterlagen krank?

### Fragen wir den Wetterfrosch

Fragen zu Klima und Wetter(fähigkeit) hat der «Wetterfrosch» Dr. Mario Slongo während dreissig Jahren jeden Samstagvormittag auf DRS 1 beantwortet. Er hat Bauernregeln gedeutet, Wetterweisheiten verständlich gemacht und naturwissenschaftliche Klimaphänomene erklärt. Der aktive Katholik und Lektor in Gottesdiensten ist auch im Grenzgebiet zwischen Glaube und Aberglaube wetterfest.



### Dr. Mario Slongo

Der promovierte Chemiker studierte an der Universität Bern im Nebenfach Meteorologie und Klimatologie. Es war und ist ihm ein Anliegen, das ganzheitliche Denken in den Vordergrund zu stellen. Der Mensch ist nicht alleine auf dieser Erde.

Am kommenden Sonntag, dem 11. November, dem Martinitag, ist Dr. Mario Slongo im spirit&soul-Forchgottesdienst zu Gast.

Im Interview wagt er auch einen Blick in den bewölkten Himmel und berichtet über seine geistigen Einsichten, die er den verschiedenen Wetterberichten in der Bibel entnommen hat: Von der Sintflut über den Durchzug durchs Rote Meer, dem Gewitter und Sturm bei der Kreuzigung Jesu bis hin zu der Wolke, in der Christus aufgenommen wurde.

Für wärmende Klänge sorgen Isabelle Steinbrüchel an der Harfe und Yven Badstuber auf der Panflöte. Wie in unserem Leben gutes Wetter wird, weisen die Gedanken in der Kurzpredigt. Auf die Kleinsten wartet ein heiteres Kinderprogramm.

Freuen Sie sich auf ein gutes Klima im Singsaal Aesch um 10.30 Uhr, wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Kurt Gautschi und Team

## Gottesdienste

### ■ Sonntag, 11. November

10 Uhr, Kirche Maur

### Lebenswasser

Pfarrerin Karolina Huber  
Mit der minichile 3. Klasse und den Katechetinnen  
Orgel: Alex Stukalenko

### Familien-Gottesdienst mit Taufe

Kollekte: Elternnotruf  
Anschliessend Chile-Kafi

10.30 Uhr, Singsaal Aesch/Forch  
ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

### «Huddelwätter»

Pfarrer Kurt Gautschi  
Interviewgast: Dr. Mario Slongo, ehem. «Wetterfrosch» DRS 1  
Livemusik mit Isabelle Steinbrüchel, Harfe; Yven Badstuber, Panflöte

### spirit&soul-Forchgottesdienst

Kinderprogramm mit Bettina und Sylvia Bruppacher  
Kollekte: wie Maur  
Anschliessend Kirchenapéro

## Kinder und Jugendliche

### ■ Samstag, 10. November

19–22 Uhr, Treichlerhaus Maur  
Teenie-Club der Jungschi Maur  
Mehr Infos unter [tcmur.blogspot.com](http://tcmur.blogspot.com)

### ■ Dienstag, 13. November

10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch  
Leitung: Martina Wyder  
Sing-Krabbelgruppe Forch

### ■ Donnerstag, 15. November

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher  
Leitung: Muriel Moura  
Eltern-Kind-Singen

### ■ Sonntag, 18. November

ab 16 Uhr, KGH Gerstacher  
Spielesachmittag und Znacht  
Leitung: Christina Egli  
CuA – See you Again

## Terminkalender

### ■ Mittwoch, 14. November

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch  
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

### Ökum. Weihnachtspäckliaktion 2012

Abgabestellen: Sekretariat im KGH Gerstacher, Empfang Gemeinde Maur, Sekretariat Zollingerheim  
Achtung: Heute Freitag, 9. November: letzter Abgabetag!

### Amtswoche

11.–17. November 2012  
Pfarrer Kurt Gautschi

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi  
Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr. Freitag geschlossen  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56  
[sekretariat@kirchemaur.ch](mailto:sekretariat@kirchemaur.ch)





**Rita Hinder**  
Ebmingen

**Am diesjährigen Räbeliechtli-Umzug in Ebmingen helfen Sie tatkräftig mit. Haben Sie auch Kinder, die mitlaufen?**

Ja, meine 9-jährige Tochter Nella kann jetzt zum letzten Mal mitmachen. Nach der dritten Klasse ist Schluss. Sie ist ganz traurig darüber.

**Sie sind auch im Elternrat von Ebmingen?**

Ja, seit ca. drei Jahren bin ich mit dabei. Das ist eine sehr gute Sache. Es sind jeweils immer zwei Personen delegiert für eine Klasse.

**Was für spezielle Aufgaben stehen für ein Elternrat-Mitglied an?**

Oh, da gibts eine Menge zu tun. Mitarbeit bei Projekten. Oder die Lesenacht in unserem Schulhaus, Schulhausfest und der Räbeliechtli-Umzug.

**Ein reichhaltiges Buffet wurde für den Räbeliechtli-Umzug aufgebaut. Alles vom Elternrat?**

Nein, nein. Viele Eltern haben Kuchen gebacken und mitgebracht. Wir haben die Wienerli eingekauft. Dieses Mal hoffentlich genug, denn im letzten Jahr hatten wir zu wenig.

**Und was gibts für die Kinder?**

Da haben wir bei der Bäckerei Keller in Ebmingen speziell 190 Bretzel machen lassen. Früher hatten wir mal Hotdog. Das war dann doch relativ aufwändig und so haben wir die Bretzel-Abgabe seit zwei Jahren.

**Was gefällt Ihnen noch besonders an unserer Gegend?**

Die Natur und die ganze Umgebung ist einfach wunderschön. Ich liebe insbesondere die Badi Maur, das Joggen. Und das alles in so guter Stadtnähe.

**Und wo gehen Sie im Winter schwimmen?**

Ins Hallenbad nach Zollikon oder auch Zumikon?

**Sie erwähnten speziell noch die Nähe zur Stadt. Gehen Sie oft nach Zürich?**

Ich arbeite zwei Tage die Woche als Sachbearbeiterin in einer Pensionskasse.

**Wenn Sie einen Wunsch offen hätten an die Gemeinde Maur. Was würden Sie sich wünschen?**

Ein Hallenbad (lacht).

*Interview und Foto: Sandro Pianzola*

■ Freitag, 9. November

**Raclette-Schiff.**

Schiffsteg Maur, 19 bis 22 Uhr.  
SGG Maur.

■ Samstag, 10. November

**Schatzchammer im Wettsteinhaus.**

13.30 bis 16 Uhr, Wettsteinhaus, Aesch-Forch. Ortsverein Aesch-Forch-Scheuren.

**Gewaltfreie Kommunikation mit M.B. Rosenberg.**

Kirche St. Franziskus, 9 Uhr, Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen.

■ Sonntag, 11. November

**spirit&soul-«Herbstfest».**

Wetterfrosch Dr. Mario Slongo, Live-Musik: Isabelle Steinbrüchel, Harfe, Yven Badstuber, Panflöte, 10.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Aesch-Forch. Ref. Kirchgemeinde Maur.

**Liedervortrag.**

Männerchor am Greifensee, 14.30 Uhr, Kapelle Zollingerheim, Aesch-Forch. Männerchor Greifensee.

**Päckli-Aktion.**

Abgabestellen: Gemeinde Maur, alle Kirchen und Zollingerheim Aesch-Forch. Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen.

■ Mittwoch, 14. November

**Kinderspiel-Nachmittag.**

Jeden Mittwoch wieder Kinderspiel-Nachmittag in der Bibliothek Ebmingen, 14 bis 16 Uhr, für Kinder ab 2. Kindergarten bis 3. Klasse, Anmeldung unter ebmingen@bibliothek-maur.ch.

■ Donnerstag, 15. November

**Jungsenioren-Wanderung.**

Hüttensee. Infos, Anmeldung und Wanderleiter Werner Müller. Wandergruppen Maur.

**Vortrag: Weltuntergang? Was die Bibel dazu sagt.**

20 Uhr, Mühle Maur. Freie evangelische Gemeinde Maur.

**Chinoise-Schiff.**

Schiffsteg Maur, 19 bis 22 Uhr. SGG Maur.

■ Freitag, 16. November

**Karton-Abfuhr.**

Ganze Gemeinde. Gemeindeverwaltung Maur.

**TV Maur «Chränzli».**

Nach der Pause wieder da! 19 Uhr, Loorensaal, Forch. Billett: CHF 15.-, Kinder CHF 10.-. TV Maur.

**Raclette-Schiff.**

Schiffsteg Maur, 19 bis 22 Uhr. SGG Maur.

■ Samstag, 17. November

**TV Maur «Chränzli».**

Nach der Pause wieder da! Nachmittagsvorstellung: 14 Uhr. Billett: CHF 10.-, Kinder CHF 5.-. Abendvorstellung: 18 Uhr. Billett: CHF 15.-, Kinder CHF 10.-. Loorensaal, Forch. TV Maur.

**muur unplugged.**

Konzerte mit Nachwuchs-Bands aus Maur und der Region, ab 19 Uhr Konzerte, anschliessend Apéro, Workspace Studio Maur, Tickets: CHF 10.-. Komitee [www.muur-unplugged.ch](http://www.muur-unplugged.ch).

**«Bunte Versammlung».**

20-Jahr-Jubiläum Verein Museen Maur, Ausstellung in Burg und Mühle Maur, 14 bis 17 Uhr. Museen Maur.

■ Montag, 19. November

**Kino in der Mühle.**

Kinofilm «Gläser», 20 Uhr, Mühle Maur. SP Maur.

■ Mittwoch, 21. November

**Spielend, vorlesend, verweilend.**

Jeden 1. und 3. Mittwoch bis zu den Sportferien Februar 2013, für Kinder ab 2. Kindergarten: 15 bis 17 Uhr, Bibliothek Maur, keine Anmeldung nötig.

■ Donnerstag 22. November

**Raclette-Schiff.**

Schiffsteg Maur, 19 bis 22 Uhr. SGG Maur.

**Ansicht** ANSICHTTTICIS/MAANSICHTTTICIS/MAANSICHTTTICIS



*Der kleine Igel hat sich an der Stauberstrasse in Maur verlaufen und die Kinder bringen den Kleinen wieder zu seiner Familie zurück.*

*(Foto: D. Holzmann)*